

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 18.

Dienstag den 18. Januar.

1876.

Auflage 14,000.
Abonnementpreis viertel 47/8 M.,
incl. Frangirlos 5 M.,
zurück die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbestellung 36 M.
mit Postbestellung 45 M.
Inserate 1/2 Sp. Couragirt. 20 Pf.
Kleinere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Kleinere unter dem Redactionsbüro
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung vorausnumernd:
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Im gegenwärtigen Winter ist die Vorschrift, wonach die Grundstücksbesitzer bei Blätte für die Bekreuzung der Ertrags- und Fußwege mit Aische, Sand oder Sägespänen zu sorgen haben, vielfach unbeachtet geblieben, und wir bringen daher diese Vorschrift mit dem Bemerkten hierdurch in Erinnerung, daß wir diejenigen, welche in der erwähnten Beziehung ihre Schuldigkeit nicht thun, unanfechtlich in Strafe nehmen werden.
Leipzig, am 13. Januar 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Verpachtung.

- Folgende dem Johannis-Hospital gebrügte Feldstücke, nämlich
- 1) 1 Ader 53 □ R. — 65,12 Ar von Parzelle Nr. 2440 zwischen der alten Verbindungsbahn und dem Krankenhausgrundstück, in der Flur Neudauig
 - 2) 2 Ader 16 □ R. — 1 Hektar 13,64 Ar Parzelle Nr. 292 zwischen der Hospitalstraße und dem Eilenburger Bahnhof neben der Apfel & Brunner'schen Fabrik, in der Flur Neudauig
 - 3) 1 Ader 27 □ R. — 60,32 Ar von Parzelle Nr. 306 an der alten Verbindungsbahn zwischen dem Damm'schen Anbau und dem Eilenburger Bahnhof, in der Flur Neudauig
 - 4) 8 Ader 214 □ R. — 3 Hektar 16,19 Ar Parzelle Nr. 307 jenseits der alten Verbindungsbahn an der Grimma'schen Chaussee, von dem früheren Abpachter zu Pachtgärten ausgehen, in der Flur Neudauig
 - 5) 8 Ader 12 □ R. — 4 Hektar 44,95 Ar Parzelle Nr. 309 zwischen dem Eilenburger Bahnhof und dem Mühlwege in Neudauig
 - 6) 1 Ader 193 □ R. — 90,95 Ar Abtheilung VII. der Parzelle Nr. 295 am Ländchenwege, in der Flur Neudauig
 - 7) — Ader 66 □ R. — 12,18 Ar Parzelle Nr. 96 am Ertzdorf-Gräberweg

solten auf die drei Jahre 1876 bis mit 1878 fest und weiter gegen halbjährliche Kündigung, bez. das unter 7 angeführte Feldstück auf die neun Jahre 1876 bis mit 1884 anderweitig an die Reichthümer verpachtet werden und zwar das unter 6 bezichnete Areal auch zur Benutzung für gewerbliche Zwecke als Werk- und Lagerplatz und dergl. oder ebenso wie die unter 8, 4 angeführten Feldstücke als Garten- und Grubland.
Wir bezaumen hierzu auf
Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr
Versteigerungstermin im großen Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, im 2. Stock, um und fordern nachfolgend an, sich in demselben einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Der Termin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der noch einander angebotenen Feldstücke geschlossen werden, sobald ein weiteres Gebot darauf nicht mehr erfolgt.
Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen sowie die betr. Pläne liegen in unserer Oekonomie-Expedition im alten Johannis-Hospital zur Einsichtnahme auf.
Leipzig, den 7. Januar 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerratti.

Gesellschaft der Armenfreunde.

Leipzig, 17. Januar. Am gestrigen Abend beging die hier bestehende Gesellschaft der Armenfreunde im großen Saale des Vereinshauses für innere Mission ihr achtundzwanzigstes Jahresfest in der herkömmlichen Weise. Der Pastor Dr. Ficker aus Eibitzthal hielt einen Vortrag über den Pastor des Steinthals, Oberlin. Dieser, welcher im vorigen Jahr hundert die Pfarrei Weidach im Steintal etwa 12 Stunden von Straßburg) übernahm und achtundzwanzig Jahre hindurch treu und mit größter Hingebung und Bescheidenheit verwaltete, war so recht im eigentlichen Sinne des Wortes ein Armenpfleger. Die äußere Lage der Bewohner des Steinthales war nach dem dreißigjährigen Kriege in stiller und religiöser Einsicht eine immer trostloser geworden. Wohnung und Kleidung waren erbärmlich, die kirchlichen Zustände trübselig, der Schulunterricht ganz schlecht, eine Arbeit konnte man fast nicht, und Koffein, Haß und Feindschaft hatten die Oberhand behalten. Dies war der Stand der Dinge, als Oberlin in die große, vollständig verwaunte Gemeinde kam und ein reiches Feld der Armenpflege vorfand. Das eigentliche Armenwesen wurde nach seinem Tode und seinen Anordnungen eingerichtet. Nicht mehr, der von Unterstützung anspruch, wurde beauftragt, sondern vor allem Alte und Schwache und überhaupt Solche, die nicht arbeiten konnten. Von seinem Einkommen legte er alljährlich eine gewisse Summe zur Förderung der Armenpflege aus. Aus seinen Gemeindegliedern bildete er immer mehr willige Helfer, noch mehr aber er die persönliche Mitwirkung der vorliegenden Leute heran, die ihn denn auch in allen seinen Unternehmungen unterstützten. Lud groß der Erfolg. Die Gegend des Steinthals ist nach zwanzig bis dreißig Jahren kaum wiederzuerkennen, so hatten sich die Verhältnisse geändert, und obgleich Oberlin von Ansehungen einzelner Art nicht verachtet geblieben, so hat doch auch vielfache Anerkennungen erfahren, namentlich durch die Jugend an der Förderung von ihm unternommenen Besuchsreisen mit. Der Herr hat diesen Mann die Ehre leben zu lassen von der Ausdauer christlicher Liebe. Wie ein Mann eines Oberlin, so schloß Redner, auch aus Allen lebendig sein und immer fortleben. Daraus erstattete Herr Senior Cordes den Jahresbericht. Am Schluß des Jahres 1874 zählten in der Pflege der Gesellschaft 46 Familien oder Hausstände, von denen im Laufe des Jahres 6 entlassen, dagegen aber 6 neue

angenommen wurden. Den 46 Familien im Anhang des vorigen Jahres standen 11 Ehepaare, 2 Wittwen, 22 Wittwen und eine getrennt lebende Frau vor. Von den Ehepaaren ward im Laufe des Jahres 1 durch den Tod getrennt, 4 wurden entlassen, 2 neue aufgenommen, so daß die Zahl der Ehepaare von 11 auf 8 herabfiel, ebenso durch Entlassung die Zahl der Wittwen von 2 auf 1, wogegen sich die Zahl der Wittwen von 22 auf 26 vermehrt hat. Die Gesamtzahl der Familienglieder in Pflege belief sich während des Jahres 1874 auf 249, während des Berichtsjahres aber auf 258. Letztere bestanden aus 13 Ehemännern, 14 Ehefrauen, 2 Wittwern, 37 Wittwen, 89 un-berheirateten Personen männlichen und 36 weiblichen Geschlechts und 117 Kindern. Von den Pfinglingen sind 3 verstorben.
Betrifft die Gesellschafts-Mitglieder ist zu berichten, daß die Zahl der männlichen Pfleger von 27 auf 26 gefallen, die der Frauen aber von 31 auf 32 gestiegen ist. Unter diesen 58 Mitgliedern der Gesellschaft sind die 6 Mitglieder des Vorstandes, die drei Kerze und der Bibliothekar der Gesellschaft mit eingerechnet. Die Mitglieder sind in zwei Abtheilungen getrennt, deren erste 31 Mitglieder zählt und 22 Familien pflegt, während die zweite Abtheilung 27 Mitglieder zählt und 24 Familien in Pflege hat.
Die gemachten Erfahrungen lassen die Theilnahme zu, daß unter den 6 Familien die entlassen wurden, nur eine war, welche entlassen werden mußte, während drei andere der Hilfe der Gesellschaft nicht mehr bedürftig waren, und zwei Familien endlich, welche andernfalls noch der Hilfe der Gesellschaft bedürftig gewesen wären, durch ein Legat von 8000 A wieder auf eigene Füße gestellt werden konnten.
Der Cassenbericht, zu dem namentlich Herr Senior Cordes überging, ergab folgendes. Mit Einschluß von 22 Tlhr. 18 Gr. oder 87 A 80 J betrug die Gesamt-Einnahme diesmal 12,574 A. Verglichen mit der vorjährigen Rechnung, die noch Thalerwährung hat, zeigen die letzten Beiträge leider eine Abnahme um ca 33 Tlhr., und auch unter den Legaten findet sich kein so großes wie im Jahre vorher; doch bringt die diesjährige Rechnung das schon erwähnte Legat von 3000 A, ferner zwei Legate von 1500 und 800 A und ein Legat zu Weihnachtsgeschenken von 30 A. Special zu erwähnen sind noch folgende Geschenke: 150 A durch ein Gesellschaftsmitglied, 965 A überlassener Pensionsantheil von einer Freundin der Gesellschaft, 96 A Collecte beim Jahrestage und 122 A

Die bei dem hiesigen Reichsanzeiger in den Monaten October, November, December 1874 und Januar, Februar, März 1875 verlehren oder erneuerten Pländer, die weder zur Verjährung noch bis jetzt eingekauft wurden, sollen den 1. März und folgende Tage dieses Jahres im Barterre-Vocale des Reichsanzeigers öffentlich versteigert werden.
Es können daher die in den genannten Monaten verlehren Pländer spätestens den 4. Februar d. J. und nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten von 12 Pfennigen von jedem Thaler resp. 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehens eingekauft oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 5. Februar d. J. an, an welchem Tage der Auctionskatalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler resp. 4 Pfennigen von jeder Mark der ganzen Forderung des Reichsanzeigers statthaben, und zwar nur bis 25. Februar d. J., von welchem Tage an Auctionspfänder unwiderruflich weder eingekauft noch prolongirt werden können.
Es hat also vom 26. Februar d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstkaufs wieder erlangt werden.
Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Verlehrens anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Vocalen seinen angeforderten Fortgang.
Leipzig, den 15. Januar 1876.

Des Rathes Deputation für Reichthum und Sparcasse.
Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe La. G. Nr. 13233 18714 22637 22644 47624 52278 64869 70118 70990 73750 88798 88798 88817 88890 89084 96088 98841 und 99789. La. H. Nr. 572 1209 2469 2813 4452 5007 5307 6338 6990 8598 10479 und 12846 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unbedinglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Reichthum-Ordnung gemäß die Pfänder werden ausgeliefert werden.
Leipzig, den 17. Januar 1876.

Die Verwaltung des Reichthums und der Sparcasse.
Die Inhaber der von unserer II. Abtheilung ausgestellten Interimspfandbriefen über die Sparcassen-Nr. 49624 und 80618 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 19. April d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Pfandbriefe zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassen-Ordnung gemäß die Bücher werden ausgeliefert werden.
Leipzig, den 17. Januar 1876.

Holz-Auction.
Mittwoch den 19. Januar 1876 sollen von Vormittags 9 Uhr ab in Abth. 60 des Forstreviers Burgau hinter der Reichenroth'schen Fingel in der Nähe der Waldstraßenbrücke 110 Nummern alterer Nadeln und 68 Abraumhaufen gegen sofort nach dem Zuschlage zu leistende Zahlung und unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Reichthümer verkauft werden.
Zusammenkunft: hinter der Reichenroth'schen Fingel.
Leipzig, am 10. Januar 1876.
Des Rathes Forst-Deputation.

Reichthümer-Versammlung.
Die Reichthümer belaufen sich auf 11,798 A. Im Einzelnen wurden veranlagt 2330 A für Brod, 806 A für Milch, 728 A für trockne Gemüße, 378 A für Kartoffeln, 240 A für Speisematerial, 41 A für Bier, ferner 987 A für Brennmaterial, 53 A für Arznei, Säder u., 42 A für Schuhmacherarbeit, 200 A für Kleider, Betten, Wäsche mit Einschluß für die Confirmationsfeier, 30 A für Weihnachtsbesuche, 336 A für Weihnachtsgeschenke und 42 A barre Vorkäufe. Die Verwaltungskosten haben 307 A betragen.
Mit dem verbindlichsten Danke gegen alle Freunde und Förderer des Unternehmens, gegen die Behörden, Anstalten und Stiftungen u. s. w. schloß Herr Cordes seinen Bericht. Ein Gebot des Herrn Pastor Dr. Lehmann und Befehl schloßen die Feier.

Kunstgewerbe-Museum.
Leipzig, 16. Januar. Auf kurze Zeit sind einige Arbeiten unseres Mitbürgers, des Herrn C. Scheele, ausgeführt:
1) ein in Silber getriebener und vergoldeter Kelch, mit Gany- und Halb-Edelsteinen geschmückt (zum Geschenk für die Diakonissen-Anstalt in Dresden bestimmt);
2) zwei ebenfalls in Silber getriebene Kelche nach mittelalterlichen Motiven;
3) ein Ciborium und Kelch in romanischem Styl.
Die Stunden, in welchen das Museum geöffnet ist, sind im Tageskalender angegeben.

Aus Stadt und Land.
Leipzig, 17. Januar. Die Staatsregierung hat dem Landtag bekanntlich auch einen Gesetzentwurf wegen Entschädigung der Geistlichen und Kirchendiener für die durch das Reichsgesetz über die Einleihe herbeigeführte Schwächung ihres Einkommens vorgelegt. Die Kammer werden über diese Vorlage nach ihrer Mitbereinbarung Beschließung zu fassen haben. Wie wir hören, ist es bei der Vorberatung des Gesetzentwurfes in den betreffenden Deputationen zu Differenzen gekommen, da von verschiedenen Seiten die geforderte Summe als zu hoch gegriffen bezeichnet wird.
Leipzig, 17. Januar. Der Vorstand des national-liberalen Vereins in Leipziger Landkreis hat am gestrigen Sonntag eine Sitzung abgehalten und beschlossen, demnächst wieder die Agitation durch Abhaltung von Mit-

Siebentes Concert der Euterpe

im grossen Saale der Buchhändlerbörse den 18. Januar 1876. Anfang 6 Uhr. Serenade in fünf Sätzen für Orchester von Leo Grill.

Billets zu 2.4 und Sperrsitze zu 3.4 sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt...

Dreizehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 20. Januar 1876. Italische Compositen von 1524-1870. Erster Theil.

Lamentatio von Palestrina (1534-1594), Jesu dulcis von Vittoria (1540), Christus factus est von Anerio (1594), Adoramus te von Giuseppe (1667), gesungen von Thomaner-Chor...

Zweiter Theil. Instrumental-Musik, Volklieder, Instrumental-Solo neuer Schule, Opera seria Ouverture zur Oper „Olympia“ von Gasparo Spontini (1774-1851).

Die Concert-Direction. Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch den 19. Januar Vormittags 9 Uhr stattfindet, sind zu 2 Mark am Haupteingange des Saales zu haben.

Bach-Verein.

I. Ausführung. J. S. Bach'sche Kirchen-Cantaten für Chor, Orgel und Orchester, am 22. Januar 1876, Abends 7 Uhr in der Thomaskirche.

9 öffentliche Vorträge

veranstaltet von der Direction d. Leipz. Theaterschule vom 19. Jan. bis 15. März 1876, regelmäßig Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne.

Morgen Mittwoch

Abends 7 1/2 Uhr, Herr Hofchauspieler Otto Devrient aus Weimar: Die Bühne und deren Bedeutung für die Gesellschaft.

Bestohlen wurden hieher erstatteter Anzeige zufolge: 1) ein großer schwarzer Sühnerhund mit Halsband und Steuerzeichen...

und Doppelfohlen, ein Stück graue Steinwand zu Marquiten mit R. Singringen, ein Handbell, ein Hammer, ein Grabstein und eine Rade...

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Köber. Halle.

Holz-Verkauf.

In dem eine Stunde vom Bahnhof Sächsb. gelegenen, zum Ausroden bestimmten 15 Morgen grossen Forstburger Forstholz sollen...

Holz-Auction auf Nachern'schem Revier.

Donnerstag den 20. Januar e., von früh 9 Uhr an, sollen im Hammerholze, am Wege von Nachern nach Polenz, ca. 300 starke harte Langhölzer meistbietend verkauft werden.

Auction.

In Folge Ablebens des Herrn Kaufmann Oscar Schaefer hier sollen nachstehende, zu dessen Nachlass gehörige Gegenstände, als: 1 Schwarzbraune Stute, Reitpferd, auch einspännig zu fahren...

50 Stück Waarfische

sollen am Freitag den 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rittergute Wengelsdorf bei Corbitz in Parcellen zu 5 Stück versteigert werden.

Auction.

Freitag den 21. d. M. große Pfänder-Auction Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof. Anfang 9 Uhr.

Billiges Geschock.

Ich übernehme eine grössere Partie elegant ausgestatteter und in der Neuzeit erschienenen Musikalien für das Pianoforte (leichteren Genres) in Gross-Quart-Format...

Um schnell damit zu räumen

liefern ich solche in 3 verschiedenen Sammlungen, jede mit elegant verzierter Musik-Mappe, 15-17 Placen enthaltend. Ladungspreis 4 Sammlungen 21 Mark für nur 3 Mark 50 Pfg.

Franz Ohme, Universitätsstrasse No. 20.

Die Besten Ausländischer Werth-Papiere werden in ihrem besonderen Interesse a. d. darauf bez. Artikel d. Nr. 2 d. Allgemeinen Börsenzeitung für Privatcapitalisten u. Rentiers dringend aufm. gemacht u. ist diese Nr. geg. Entf. v. 25 J. in Briefen, 3 bez. b. d. Exp. Berlin S. W., Leipziger Str. 50.

Französisch. lehr gründlich eine Französin. Cours de conversation Nr. 8, II., Treppe A.

Neue Lehrurse für Handelswissenschaften. Einf. u. dopp. ital. Buchführ. (Limon. Carl.), kaufm. Rechnen, Correspondenz (Stylisirt, Orthogr.)

Gründlichen Clavierunterricht erth. eine tüchtige Klavierspielerin à St. 1.4. Adr. u. „Musik“ Str. Windmühlenstr. 2 im Eigarrengesch. niederzul.

Clavier-Unterricht.

Gründlicher Clavierunterricht wird von einer jungen Dame unter b. scheidenden Aufsichten ertheilt. Adr. unter L. M. II 420, im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer erbeten.

Peter Henk, Sittlerlehrer, Große Windmühlenstraße 42, III.

Sittler-Unterricht wird ertheilt von einer Tyrolerin. Thomaskirche Nr. 11, 2 Treppen.

Reitbahn

kleine Windmühlenstraße Nr. 10. Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7 Uhr an. Oscar Bieler.

Reitunterricht

zu jeder Tageszeit, Abends von 7-8 Uhr bei Gasbeleuchtung, Mittwoch und Sonnabend von 8-9 Uhr Abends Wandreiten, wozu ergebenst einladet F. Peters, Weststraße 40.

Mit dem 1. Febr. eröffne ich einen Lehrkursus in der Damenschneiderei. Lisa Reuger, Humboldtstr. 29.

Mademoiselles francaises. Ein junger Deutscher, stud., wünscht die Bekanntschaft einer Französin zu machen, um durch Umgang mit ihr französisch sprechen zu lernen.

Ein junger Mann, ohne auch nur die geringsten Vorkenntnisse zum Sitterspielen, wünscht solches zu erlernen. Seine Zeit erlaubt jedoch nur Abends und Sonntag Nachmittags Unterricht zu nehmen.

Dr. med. Friedr. Müller (früher Assistenzarzt der chirurg. Poliklinik) Ritterstrasse Nr. 45, II., ordinirt für Herrn- u. Geschlechtskrankheiten früh v. 8-11 und Nachm. von 1-4 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne, Reinigen, Glanzbreiten u. s. w. gewisshaft aus Zahnarzt W. Bernhardt, Große Windmühlenstraße 9, II.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der ersucht bitte, bei uns (Paris), wenn er damit ein Annoncen-Bureau von Illustriation & Papier in Leipzig, Panzsch Platz Nr. 6, und Heiliche Strasse Nr. 11, 1. Etage, bespricht, dann unerschütterliches Geschäft u. ist, Entlang-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

„VERITAS“

Auskunfts-Bureau in München. Maxfeldstrasse 7. ertheilt genaueste und discreteste Auskunft über Firmen und Personen des In- und Auslandes, weist auch zuverlässige Firmen und Agenten nach.

Anfertigung von Acten in griech., latein., franz. u. engl. Sprache durch einen stud. phil. et ling. rec. Off. sub Ch. F. bei Hrn. Otto Klemm.

Rath, Bestand und Vertretung in allen Angelegenheiten Körnerstraße 20, part. 1.

Gedichte, Zeilieder, Volkerabende, Scherze, Loosle, Briefe u. werden gef. Platen'sche Straße Nr. 4, II.

Schätzgebichte, Volkerabende Scherze, Zeilieder, Loosle u. werden von bekannt gefertigt Platen'scher Hof, Treppe C, 4. Et. v. zu erfragen bei Herrn Platen.

Für Gewerbetreibende! Ein Kaufmann wünscht seine freien Abendstunden mit Führung der Bücher u. s. w. auszufüllen. Adr. bittet man sub H. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zöpfe v. 7/8 an, Puffen, Uhr- und Arm-bänder gefort Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe von 1 an werden daselbst verkauft.

Zöpfe von 1, Chignons, Uhrkettan, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schützke, Friseur, Theat.-Park v. 1, Chignons, voden, Arm-b., Uhrf. u. werden eleg. gef. Otto Hoss, Friseur, Kl. Nieschergasse 21.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt. G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Fräulein werden daselbst gekauft.

Meine zweite

Rauchwaaren-Auction

findet Montag den 21. Januar
und Dienstag den 22. Januar 1876
im großen Saale der Buchhändlerbörse statt. **Jos. Ullmann.**

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat December 1875.

	Für Personen		Für Güter		Extra- Einnahmen Markt	Summa Markt	Summa bis ultimo December 1875		Proviso- rische Einnahmen pr. Dec. Markt
	Zahl	Ein- nahme Markt	Kilo- gramm	Ein- nahme Markt			Personen	Güter Kilogramm	
1875 provisorisch	19540	12784	23098730	56575	862	70221	282174	33570935	967795
1874 definitiv	21226	13955	21772450	54018	—	68003	287396	284576600	945173
1875 mehr	—	—	1326280	2557	862	2218	—	5052435	19622
1875 weniger	1656	1201	—	—	—	5222	—	—	—

Oberlausitzer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat December 1875.

	Für Personen		Für Güter		Extra- Einnahmen Markt	Summa Markt	Summa bis ultimo December 1875		Proviso- rische Einnahmen pr. Dec. Markt
	Zahl	Ein- nahme Markt	Kilo- gramm	Ein- nahme Markt			Personen	Güter Kilogramm	
1875 provisorisch	17742	12295	11223350	34737	—	47032	253111	111641070	545368
1874 definitiv	18172	10335	7904200	27298	—	37633	118489	53437175	255758
1875 mehr	—	1960	3319150	7439	—	9399	—	—	—
1875 weniger	430	—	—	—	—	—	—	—	—



Von überleht, mit Einleitungen und Anmerkungen von
Benno Tschischwitz.

12 Bände in ca. 80 Bänden à 50 Pf. — 30 Kr. à 28. — 70 Gr.

Scott's wunderbar poetische Erzählungen, die ihrer Zeit bei Hoch und Niedrig mit gleich lebhaftem Interesse gelesen wurden, sind von der heranwachsenden Generation nicht genügend gekannt. Da es zudem für die Familie an guter Unterhaltungs-lectüre, die auch unbedenklich den jüngeren Gliedern derselben in die Hand gegeben werden kann, fehlt, so scheint es ein zeitgemäßes und verdienstliches Unter-nehmen, diese hochpoetischen und nach Form und Inhalt gleich bedeutenden Er-
zählungen in einer neu überlesenen, illustrierten und gut ausgestatteten Ausgabe zu ver-
öffentlichen. Ein besonderer Vorzug dieser Ausgabe ist der, daß die weitwichtigen,
historischen Einleitungen in die Form von erläuternden Anmerkungen verwandelt wurden,
wodurch die Handlung an Abgeschlossenheit gewinnt und die poetische Wirkung erhöht
wird. — Subscription nimmt jede Buchhandlung entgegen.

Berlin, Januar 1876.

H. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

S. W. Bernburg Str. 35.

Sofortige Befreiung von Erkältung! **NASALINE GLAIZE** (Schnupfpulver)
verleiht schleunig die Intensität jedes Schnupfens und bezweckt eine freie Athembildung. Dieses Pulver verbietet auch alle Brustbeklemmungen. Preis pro Packet 1/2 Pf. — 1/2 Kr. — 1/2 Gr.

23 Ausverkauf 23

**Grimma'sche Strasse,
Ecke der Ritterstraße, 1. Etage:**
Waaren aus der Concurssmasse von Hensch & Ahlfeld,
Stepp-, Wolle-, Stoff- und amerikanische Filz-Hüte von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an,
Damen-Valeris 2 $\frac{1}{2}$ - 6 $\frac{1}{2}$, früherer Preis 6 - 15 $\frac{1}{2}$,
Damen-Jaquets 8 - 12 $\frac{1}{2}$, früherer Preis 8 $\frac{1}{2}$ - 20 $\frac{1}{2}$,
Damen-Regenmäntel in Velours, Double u. Plüsch, glatt u. carrirt, 6 - 15 $\frac{1}{2}$, früherer
Preis 15 - 32 $\frac{1}{2}$, Damen-Regenmäntel 2 $\frac{1}{2}$ - 6 $\frac{1}{2}$, früherer Preis 5 - 12 $\frac{1}{2}$,
Die Restbestände der Woll-Fantasie-Artikel
aus der
C. M. Engel'schen Concurssmasse,
als: woll. Shawls, Seelenwärmer, Westen, Kopf- und Halstücher, fein woll.
gestricke Herrenstrümpfe (hochbillig).
Reste aus Kleider knappen Waagen, welche durch den bisherigen Verkauf
entstanden sind, unter der Hälfte des Taxpreises abgegeben.

**Grimma'sche Strasse,
Ecke der Ritterstraße 1. Etage. 23**

Tüll, Mull, Tarlatan

und Batist zu Kleidern, glatte gestricke und gestricke Gaze zu Kleidern. (R. B. 247)
Mull-, Batist- u. Gaze-Kleider
mit gestricke Volants empfiehlt in grosser Auswahl und besorgt auch deren Anfertigung
Grimm. 31. H. G. Peine, Grimm. 31.
Strasse. Strasse.

29. Die noch 29.

am Lager befindlichen Restbestände in Kleiderstoffen, Steppröcke und Damen-Confections-Artikel werden, um damit recht bald zu räumen, zu stannend billigen Preisen verkauft, insbesondere empfehle ich Steppröcke in vielen verschied. Steppereien, St. 1 Tble. 7 $\frac{1}{2}$ Agr., Kleiderstoffe in neuen schönen Dessins, Meter 5-8 Agr., Schwarze, breite Rippe u. Cachemiers, Mtr. v. 20 Agr. an, Zur Confirmation sich eignend ebenso Mohairs, Alpaccas, Lustrés zu sehr billigen Preisen.
Grosser Concurss-Massen-Ausverkauf,
29. Grimm. Straße 29, 1 Tr., Salomonis-Apothek. 29.

Für Neugeborene empfehlen
Binden, Lätzchen, Tüchchen, Hemdchen, Beutchen und Windeln
Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur
alleiniges Lager und empfiehlt
Ferd. Blaubuth, Salzschlick Nr. 6.

Unsere Fabrikate in wasserdichten leinwand
Wagendecken
fauschirt, imprägnirt und chemisch präparirt in Segeltuch, Drell etc.; in an-
erkannt solider Qualität, nach der neuesten chemischen Methode gefertigt
Marquiseendrelle, Zelt- und Rouleauxleinen
wasserdicht und unzerstörlich empfehlen
Landauer & Strohmeyer, Deckenfabrik in Constanz, Baden.
Koffer stehen auf Bestellungen zu Diensten. (H. 74,444)

Hornheim & Gerlach,
Schloßgasse Nr. 11/13. **Meubles-Magazin.** Petersstraße Nr. 19.
Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir unser reichhaltiges Lager
Meubles aller Gattungen zu den billigsten En gros-Preisen und bitten um gütige
Berücksichtigung.

Reguliröfen,
Koch-, Koch- und Heizöfen, sowie Kofen, Heizplatten etc. etc. empfiehlt
**Bernhard Maden, Gerberstraße Nr. 28/29,
„Stadt Magdeburg.“**

Möbel-Ausverkauf
Reichstraße Nr. 35, Peter Richter's Hof, 1. Etage.

F a n
Möbel-Tischlerei. **Tischlerei** Anfertigung
von Parquet-Arbeiten.
H. Richter & M. Gaudlitz,
Humboldtstraße Nr. 32. Reparaturen werden
prompte Bedienung. Hohe Preise. sauber
ausgeführt.

Von mir wesentlich verbesserte
Holsteiner Stilt-Dresch-Maschinen
mit Speisewalzen, Strohschütter und Sieb, neueste Construction, halte ich stets auf
Lager. — Diese Maschine ist die vollkommenste, welche bis jetzt in dieser Art fabricirt
worden ist und zeichnet sich besonders durch leichten Gang, bedeutende Leistung, sowie
dadurch aus, daß sie das Stroh gänzlich unverletzt läßt.
Der Preis dieser anerkannt vorzüglichen Maschine, welche bereits bedeutenden Absatz
gefunden hat, ist niedriger als der aller früheren Constructionen. Auf meinem Fabrikhofe steht
ein Exemplar im Betriebe zur gef. Ansicht.
August Vogel in Liq.
in Neu-Sellerhausen bei Leipzig.

Der in diesem Blatte vom 16. d., Beilage 4, mit Anerkennung besprochene
Paul Hoffmann'sche Pepsin-Liqueur
ist zu den mäßigen Originalpreisen zu haben bei **A. G. Glitzner, Sternwartenstraße,
Bernh. Kademann, Salzschlick, C. G. Stichling, Blausche Straße, Gebr.
Augustin, Beber Straße.**

Sonnabend den 22. Januar
trifft ein grosser Transport der besten
Dänischen Pferde
zum Verkauf ein bei
Philipp Leiser,
Gustav Adolph-Strasse No. 13.
(R. B. 271.)
Hierzu vier Beilagen.

No
 Der he
 deutschen
 raum
 vielen von
 anerkennen
 einem m
 liche Derg
 welches sic
 mehr in
 gegenwärt
 Lage dürf
 erscheinen.
 Daß de
 den Dest
 politische
 mittel ger
 Das (ont
 Staaten zu
 lich gezogen
 geschaffene
 derungen d
 staatlichen
 selbst die
 vorstellung
 daß diese
 gehören
 in Europa
 der Ost
 tigen Veit
 schließ
 Selterbal
 tische Blid
 bruch des
 1866 mit
 wäß, an d
 und ruhm
 Nachdem
 Main gefe
 deutschen
 hatten, w
 Paräidre
 mehr mög
 schon an d
 rang ihrer
 tert. Der
 deutschen
 säh), weld
 drang, un
 Potbringen
 abgerungen
 schwand
 und den
 wieder her
 Stoff, für
 lichtet de
 Preußen
 als die sc
 Ernennung
 Bewaltsam
 von der
 der Ereign
 Preußen
 eines Zwan
 vollständig
 abwarten,
 Vorausfich
 staaten, E
 eine nebel
 geschwärt
 preußische
 hatte, lam
 gierung zu
 Stellung i
 Deutschlan
 deutschen
 und den U
 auf der an
 bildeten B
 erirealisch
 Staatsmän
 Berlin, we
 Bundeslan
 nach Wien
 Derselbe
 stellung so
 sonnen sei
 ein bestimm
 Ende Sept
 die bayeri
 Jögern den
 zuhalten.
 2. October
 Norddeutsch
 nicht abgem
 sprach sich
 staatliche
 Parlament,
 heilichem
 Bald er
 deutschen
 handlungen
 zu einer
 Bayern da
 machte alle
 diese Hinder
 sein. Day
 mühte zwis
 schnelles Ab
 Bayern, dar
 günstige Bed
 also Zugeh
 Seite ger

Bum achtzehnten Januar.

Der heutige Tag bildet den Abschluss des ersten...

Dass der im Jahre 1866 nach dem Ausschreiben...

Nachdem so die lange ersehnte Union über den...

Preußen hielt sich von jeder Ausdehnung irgend...

Wald erklärten Bevollmächtigte aller vier süd...

künfte kamen zum Abschluss, und am 30. November...

Der Beschluss der deutschen Fürsten musste...

Am 18. Januar 1871 — am 170. Gedenktage...

„Uns aber und unser Nachkommen an der...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein Berliner Correspondent der „Allg. Ztg.“...

Die Eröffnung des preussischen Landtages...

Der auf Handel und Industrie lebende Bund...

Die Staats-Einnahmen im das Jahr 1876...

Die in der vorigen Session verabschiedete...

Ein notwendiger weiterer Schritt auf der...

den verschiedenen Gebieten der allgemeinen Landesver...

Die General-Synodal-Ordnung bedarf aber ebenso...

Die Regierung Seiner Majestät bezog sehr Ver...

Eine Festsetzung des kaiserlichen Kausrechts...

Seine Herren! Wir haben voranständig vor der...

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers und Königs...

Aus Officierkreisen wird der „Post“ geschrieben:

Unter dem Titel „Der Ehelibatszwang...

Der Ehelibatszwang und dessen Aufhebung, gewürdigt von Dr....

Die Aufhebung des Ehelibats, ein, macht positive...

Herr Emile Girardin hatte kürzlich in der...

langt meist ziemlich wegworfend besprochen und...

Don Carlos hat in Sevilla Auktion gehalten...

Die Türkei hat ihren unablässigen Standpunkt...

Am 1. Januar wurden in Alexandria...

Der Justizminister Niz-Pasha war zu dem Ende Tags vorher von Kairo herübergekommen und begab sich am nächsten Morgen in Begleitung des Generalprocurators v. Hof in das Justizgebäude, wo ihm sämtliche Richter beider Osse, die Advocaten und übrigen Beamten erwarteten. Im großen Saale, der später für die Sitzungen des Appellhofes dienen wird, richtete der Minister eine Ansprache an die Versammlung, aus der wir den Schluß hervorheben: „Ich wünsche Ihnen Glück, meine Herren, daß Sie berufen sind, eine neue Aera für Ägypten zu begründen, und zwar in dem Wichtigsten, was im öffentlichen Leben eines Staates geschehen kann, in der Justiz- und Gerichtsverfassung. An Ihnen ist es jetzt, den glücklichen Erfolg zu sichern, der, wie wir alle hoffen, nicht ausbleiben wird, weil Sie in dem einmütigen Bestreben für die Wohlfahrt des Landes zusammenstehen. Und so erkläre ich denn im Namen des Königs die neuen Gerichte für ganz Ägypten eröffnet.“ Eine gleiche Ceremonie fand an demselben Tag in Kairo und auch in Damaskus und in Bagdad statt. In Kairo vertrat Herr Poimann den Minister und hielt eine ähnliche Ansprache, in welcher er namentlich den Geist der Eintracht betonte, der sich bereits unter allen Richtern und Beamten in so erfreulicher Weise kundgegeben, und der die unvermeidlichen Schwierigkeiten, mit denen das neue Werk vorausichtlich noch zu kämpfen habe, mit Erfolg überwinden werde. Somit wäre denn die vielbesprochene ägyptische Justizreform zu einer praktischen Wahrheit geworden, und es ist unläugbar, daß dadurch das ganze Land einer neuen und überaus wichtigen Veränderung, sowohl in socialer als auch in politischer Beziehung, entgegengeht.

Haararbeit billig, Röpfe von 7 1/2 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III
Braub-, Ball- u. Unterbüchsen werden in u. außer dem Hause sauber und geschmackvoll ausgeführt. Otto Hoss, Friseur, R. Fleischergasse 21.

Serrenkleider wäscht, reinigt, bessert aus, modernisiert schnell u. billig
F. Hübiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Serrenkleider werden gefertigt, reparirt, gereinigt, gewaschen, auf Bestellungen abgeholt Wienstr. 8, Hof I. G. Richter
Kleider werden gut u. nach der Mode gefertigt Schletterstraße Nr. 10, 2. Et. links.

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuesten Schnittschnitten schnell u. billig gefertigt
Dainstraße Nr. 23, 4. Et.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage, linke Ecke vom Barfußberge
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser

Wäsche wird echt, schön u. schnell gefärbt goth & Dbd. 8 u. Petersstraße 21, 3 Et.

Wäsche und Ausstattungen sauber und billig zu faden wird angenommen
Laufer Straße Nr. 29, im Laden.

Nähmaschinenarbeit wird sauber u. schnell gefertigt Mendelsohnstraße 1, 2. Etage links.

Handschuhwäscherei
Gumboldtstraße Nr. 29. Reiner.

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Kreuzstraße 5, II. R. Wendel.

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet.
Adr. erb. Petersteinweg 58, Kaufmann Quarch

Wäsche wird sauber und billig gewaschen. — Adr. bittet man Turnerstraße 8, 1. Treppe r. abzugeben.

Möbel werden unter Garantie gut u. sauber reparirt u. polirt. E. Thielemann, Königpl. 4, II

Robrstühle werden bezogen Reichstr. 8/9, II

Oefen werden gut gelehrt Gumboldtstr. 14, IV.

Achtung!
Zur Absahrt von Aiche, Schutt, Dachräumen und Aufschichten empfiehlt sich den Herren Hausbesitzern und Administratoren

Carl Hunger*, Goldbahnq. 5, II.
*Nicht Genüger, wie in der Sonntagnummer irrthümlich abgedruckt war.

Das Haupt-Maschen-Lager
von

Hermann Semmler
Leipzig, No. 7 Neunkirchhof No. 7
empfiehlt die reichste Auswahl eleganter Costüme.

Masken-Leih-Anstalt
(R. B. 175.) von

Agnes Schwieger, Nicolaisstraße 22,
empfiehlt ihr Lager von

neuen und eleganten Costumes,
Fledermäuse, Dominos, Mönchskatten, einfache und elegante zu billigen Preisen.

Masken-Anzüge,
Dominos, Katten, Fledermäuse, Harlequins verleiht L. Willensach, Thomaskirchhof 9, 1 Tr.

Masken-Anzüge
für Herren und Damen, elegante und einfache, sowie Dominos, Katten und Fledermäuse verleiht
Th. Röhmsch, Burgstraße Nr. 1, II.

Masken-Anzüge, Harlequins, Fledermäuse sind zu verleihen Sternwartenstraße 37.

Complettes Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrication und Ausfertigung nach Maß, sowie aller übrigen Herren-Wäsche-Artikel.
Große Auswahl und Neuheiten in besten Kragen, Manschetten und Einsätzen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Elegante Maskenanzüge
für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins u. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen G. Hausmann, Auerbach Hof, Treppe F, 1. Etage.

Ein **hochleg. Herren-Maschen-Anzug** (ital. Bandit), jedoch nur für sehr starken Herrn passend, ist zu verleihen Turnerstraße 39, I.

Zu verleihen ist billig eine eleg. noch neue **Damenmaske** Brühl 88, 1. Etage.

Neue elegante Damenmasken, Pilgerkatten und Fledermäuse sind billig zu verleihen Lange Straße 18, Seitengebäude 1 Tr.

Wollen-Fledermäuse und Mönchskatten sind zu verleihen Elsterstraße Nr. 26, Hof 3 Tr.

Damen Masken sowie mehrere Dominos zu verm. Blauenstraße Hof, Tr. C. IV. r. Erste b. H. Dilling

2 **Damenmasken** b. zu verl. Waldstr. 41b, part.

Dominos u. 2 hübsche Damenmaskenanzüge sind zu verleihen Petersstraße 40, 2. Et. vorab.

Neue und elegante **Damenmasken**, Pilgerkatten, Fledermäuse und Harlequins verleiht
H. Fleischer, Brühl Nr. 74

Wasser-Anzug.
Zu verleihen ist ein hochleg. Damenmasken-Anzug von Atlas Reisingstraße 6, 2. Et. rechts.

Einige Damenmaskenanzüge sind zu verleihen Elsterstraße 42, 3. Etage.

Elegante **Damenmasken** und Fledermäuse in reichster Auswahl sind zu verleihen Brühl Nr. 7.

Zu verleihen ist ein schöner **Herrenmaskenanzug** (echter Tuxel) Rathhousenstr. 16, Rohlengasse.

Zu verleihen 2 neue **Costüme**, Marktberliner u. Kaiserin, Wall u. schw. Flederm. Albertstr. 22, III.

Einige elegante, wenig benutzte **Maskenanzüge** sind zu verleihen Kraus & Tschmann, Markt 17 (Königsbau).

Ein **Damenmaskenanzug** ist billig zu verleihen Reichstraße Nr. 26, 3. Etage.

Zu verleihen billig 2 **schöne Maskenanzüge** Alexanderstraße Nr. 35 parterre links.

Masken Anzüge zu verleihen Gumboldtstraße 29, Nr. 10.

Bill. verl. 2 sol. **Damen-Masken** Ritterstr. 34, V.

Damenmasken-Anzüge sowie Fledermäuse sind billigst zu verleihen Dreßler Str. 40, III

3 **sehr eleg. Maskenanzüge**, 2 Herren- sowie 1 Damen Anzug sind zu verleihen Grimma'scher Steinweg 61, Hof r II. I.

Neue Seidenhüte werden vertrieben
Fabrik E. Proskauer, Dainstraße 4.

Für Donnerstag oder Freitag wird Rückfracht für einen Möbelwagen nach Meissen Dresden oder Umgegend gesucht Adressen an Carl Henke, Markt No. 14, Alte Waage

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage

Schmerzlos und ohne Nachtheil gleich sichere Hilfe von bösenartigen Hähneraugen, kranken Ballen, eingewachsenen Nägeln, Flechten, Krätze, Verhärtungen, Krebs, Drüsen, Fisteln, Magenleiden, Bluthusten, Auswurf, Gicht, Reissen, Gekochte-Boulen, Frauenkrankheiten und so weitere Uebelstände Zahlreiche Atteste bezeugen dies. A. Rother, geprüft. und prakt. Fingerring-Operateur, wohnhaft in Leipzig, Rauschstr. Steinweg No 8, I, Sprechst. 9-5 Uhr.
Bestellungen ausser dem Hause werden prompt besorgt.

Rur Vertilgung aller schäd. Hautth. empf. sich I. Graf conc. Kammerj., Promenadenstr. 6b, IV

Dr. Romershausens Augen-essenz in Originalflaschen & 20 u. 1 u. Depot: Engelapothek, Markt 12.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.
Preis 70 J.

Zu haben in den Apotheken.
Hauptniederlage bei R. H. Paulcke.

Briquets,
100 Stück 85 J. frei ins Haus liefert
Ewald Spaarmann,
Dapperische Straße 22.

Gegen das Ausfallen der Haare
sowie gegen Schuppen, Flocken und das lästige Jucken auf der Kopfhaut wird mit allerhöchstem Erfolg das
China-Wasser
von Adolf Heinrich (Gohmanns Hof)
angewendet. Dasselbe wird von fast allen Herren Ärzten des In- und Auslandes beifällig empfohlen, ist von den berühmtesten Fachmännern wie: Medicinalrath Dr. Joh. Müller und Dr. Hess in Berlin, Stabsarzt Dr. A. Groyn in Hamburg u. A. m. chemisch analysirt und von diesen Herren sowie von den vielen Tausenden meiner geehrten Abnehmer hier und auswärts für vorzüglich anerkannt.
Preis per Fl. 1.50 u. 3 J.
Nur allein echt zu haben in meinem Geschäftslocal (Gohmanns Hof) sowie bei A. Heinrich, Peterstraße Nr. 31.
Adolf Heinrich,
Neumarkt 8 in Hohmanns Hof.

Gesichts-Masken
in Atlas, Sammet, Seide u. Carton, mit oder ohne Verhäng, Wohlgeruch, Wasen das Gesicht von 1 Tag an in reichster Auswahl bei
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42.

Gesichts-Masken, Zinnschmuck
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
D. Thomaskirchhof 9.

Corset-Fabrik.
Nach Probe. Corsets werden in jeder Größe, selbst in den schwersten genau angefertigt.
Louise Sickeremann,
Reichstraße Nr. 39, 2. Etage.
Schweizer Seidenwaaren,
schwarze Kaffe, Nips zu Kleidern, co. Leinwand zu Hüt u. Futter, Sammet Atlas, Herren- u. Damenkleider em. selbst äußerst billig
Rud. Roth, Wagapasse 7, 1 Tr.

Einladung.
Alle Einheimischen und Fremden haben wir hierdurch ergebenst ein, unser Magazin aller Arten
Maskeraden- und Ball-
Schuhe und Stiefeln unentgeltlich in Auszeichnung zu nehmen und empfehlen besonders
1 Posten zurd. e. weiße Ballschuhe von 15-25 J.
1 Posten Bror. Schuhe (frisch) von 1 1/2 u. an.
Große Auswahl Herren- und Damen-, Lad-, seine Leder- und Zeugstiefeln; ebenso für Kinder
von 17 1/2 Mt. an.
10. Die Concurr. Gesellschaft
Nicolaisstraße. 10.

Wir haben noch einen größeren Posten
Magdeburger Sauerkraut
in Dröbsten billigst abzugeben. (H. 5203)
Friedr. A. Rusche & Co.,
Magdeburg.
100 - 150 Liter Milch
sind abzugeben bei
Hützel, Marckfleberg.

34 **Sophienstraße 34.**
Extrafeine Nittergutsbutter à Ranne 2 J. 40 J. à Stück 60 J.
extrafeine Landbutter à Ranne 2 J. 20 J. à Stück 55 J.
gute Landbutter à Ranne 2 J. 10 J. à Stück 53 J.
empfiehlt in feiner und vorzüglichster weißschmelzender Waare G. A. Ackermann,
34 **Sophienstraße 34.**

Feinste **Nitterguts- u. Schweizer-Butter**, täglich frisch, bayer. Sch. Butter, fest frisch, beste Sahne, Kämmel u. Schweizerkäse, geräuch. Fleischwaren, selbst geschlachtet, solide Preisen und eine reine unverfälschte Milch vom Nittergut Abtaubdorf.
F. Herberg, Butter- und Käsehandlung, Kreuzstraße 11c.
200 Pfund gutes Schweinesett, ohne Zwiebel, sind zu verkaufen Depollation Altkreuzstraße Nr. 10.

Meinen überall bekannten echten **Altenerger Ziegenkäse**
verfende in fetter Waare
à Dbd. 6 J. — 1 J. à Stk.
à 1/2 3 - 30 - 1/2 J. & bis 1 J.
feinste **Ziegenquärke**
à Stück 2 J. 50 J.
gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung.
Hermann Günther, Ronneburg,
S. Altenburg.

Pflaumen-Mus
bid und süß, in Centnern und ausgewogen.
Gebackene Pflaumen
ausgezeichnete Waare empfiehlt Frdr. Hempel, Auerbach's Hof, Gendike Nr. 31.
Fleisch! Fleisch!
Donnerstag den 20. ds. wiederum fettes
Rindfleisch à 6 1/2 u. 5 u. in der
Ökonomie Gartenstraße Nr. 1.
Kugtharner Brühlwärschen, kleine St. Baller
Schweizerfleisch, Hamb. Rauchfleisch u.
Pretma-Waare, empfiehlt A. Wittenbecher,
Delicatessenhandlung, Thomaskirchhof 1

TW Täglich frische TW Lungenwürstchen.
F. Kröner.
Ganz frischer Schellfisch, Brat-Nal, grüne Bohnen
empfiehlt Friedrich Vogel, Salzgähchen 4
Frischen Schellfisch und Dorsch
empfiehlt
F. Göbel,
Markt, alte Waage vis à vis.

Frische Mustern
empfiehlt
J. A. Nürnberg Nachf.,
Markt 7 im Keller.
Wein- und Frühstücks-Stube.
Frischen Schellfisch empfiehlt
Barfußgähchen 1. E. H. Krüger.

Verkäufe.
Baupläge mit sehr gutem Baugrund und Sandunterlage, wobei mehrere sich zu Fabrikanlagen eignen, beabsichtige ich auf meinen in Koper parcellirten Grundstücken unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Pläne liegen bei mir zur Einsicht.
Louis Schlegel, Brandstraße 3, Leipzig.
Baupläge in Lindenau.
An den neugebauten Straßen zwischen der Werberberger Chaussee und Leuschner Wegen sind Baupläge in beliebigen Größen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Altes Röh. bei Unterzeichnetem und Herrn Adv. G. Hoffmann, Rathhousenstr. E. Halle, Bayer. Str. 11.
Wegen Ablebens des Besitzers wird eine große
Waldherrschaft
im Mähren,
nahe einer Eisenbahn, aus freier Hand verkauft. — Adressen von Reflectanten übernehmen unter B. F. 31. Hansenstein & Vogler,
Prag. (H. 515.)

Ein (d...
leben...
zu vert...
ber i. d...
wor. unt...
Eine K...
ten für...
Leipzig...
ber i. d...
wor. unt...
Eine K...
tallen i...
zu verka...
er näch...
erhöht u...
Wendels...
najahst...
und Rest...
werden z...
Hinterst...
von 10...
Ein b...
Bemöht...
1 uge habe...
v. C. F. L...
Unter...
und W...
mit Ba...
heilung...
verkauft...
Nr. 10...
Ein gut...
und Sp...
famili...
beauftragt...
Zu ver...
schilt. Z...
Zu ver...
u. Kar...
Näheres...
Ein im...
geschäft...
Keele G...
V. W. H...
Wa...
Eine W...
10 r. Ellen...
Spitz, ser...
mühle ent...
Wästel ei...
zu vert...
nder u. W...
Wirtsch.-...
Doppel...
und J. H...
Mosse...
In einer...
Restaurat...
bahnen, 11...
Die Gebä...
geschäht e...
12 000 u...
wenig Kr...
Eine Ne...
verkauft...
Eine H...
ist sofort...
Näheres...
Ein flote...
Nürnberg...
Producent...
verkauft...
Ein im...
Festlich...
ist mit...
schön einger...
Stabliem...
Dierax...
M. J. 915...
Vogler in...
Zur Erw...
Süddeutsch...
von 9-10,0...
Offerten...
Expedition...
in Leipzig...
folgende...
nach Er...
Dienst...
Berliner...
Deutsche...
Amman...
Berl u. Bern...
Winn...
verm...
Dian...
verkauft...
billig

1 Kastenregal, 1 Schreibpult, Tafel mit Rollen zu kaufen gesucht.

Ein französisches gebrauchtes Billard in gutem Stande wird zu kaufen gesucht.

Gebrauchte große Balancé-Presse sucht die Schlosserei Warschauerstraße.

Gesucht werden 30-40 Stück leere Weinflaschen. Adressen an H. L. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Capitalist, welcher zu einem rentablen Unternehmen 5000 sofort vorzuschüssig lassen kann, wird gesucht.

Gesucht wird von einem hiesigen Gewerbetreibenden 300-400 gegen Sicherheit. Werthe Adressen erbeten unter M. G. S. in der Expedition dieses Blattes.

25 gegen Rückzahlung von 30 werden auf ein 1/2 Jahr gesucht. Adressen unter 10. H. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger anständiger Frau bittet um ein Darlehen von 10.

Beste Adr. B. Y. 5. durch die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, augenblicklich in Verlegenheit, sucht 20 zu leihen gegen vollständige Sicherheit und mäßige Zinsen auf 2 Monate. Adressen unter G. 100 in der Expedition dieses Blattes.

120,000 Mark sofort disponible Cassengelder sind gegen gute Hypothek auszuliehen.

100,000 Mark habe ich gegen Hypothek auszuliehen. Herrmann Gans in Kothwein.

150,000 Mark Cassengelder sind auf Leipziger Rinkhäuser je nach Güte der Hypothek zu 4 1/2, 4 1/4, 4 1/2 - 5 % Zinsen sofort auszuliehen.

600,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 4 1/2 und 5 % auszuliehen.

180,000 Mark Cassengelder sind auf Häuser und Landgrundstücke zu 4 1/2 - 4 3/4 % auszuliehen.

zwei Schreiber gesucht, welche eine schöne Hand schreiben und gute Empfehlungen aufzuweisen haben.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein Schneiderin, welche ganz selbstständig arbeiten, auch Lernende unterrichten kann, wird sofort in dauernde Stellung gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Ein tüchtiger russischer Seyer - Nichtverhandlungsgegenstand - wird sofort für Berlin gesucht.

Pharmaceuten.

Offerten mit Referenzen unter A. Z. 1. befordert Rudolf Hesse in Wien.

Ges. Jos. 1 Materialist, 1 Comptoirist, 1 Verkäufer mit 300 East. Gr. Fleischberg 3, I. U.

Ges. 5 Commis, 3 Bervo, 4 Kellerer, 3 Kellererb, 3 Contorb, 2 Bierweil, 1 Markt, 3 Ratscher, 3 Durschen, 8 Rasche Gr. Fleischergasse 3, I. I.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges Manufaktur-Baaren-Engros-Geschäft wird per 1. Febr. ein junger Mann gesucht.

Gesuch. Für ein Spirituosen-Geschäft werden ein Buchhalter und Lagerist gesucht.

Stellenfuchenden jedweder Branche. Man kann das seit Jahren renommierte Bureau Germania in Dresden aufs Wärmste empfehlen werden.

Commis-Gesuch. Für meine Papierhandlung suche einen tüchtigen jüngeren Commis für do. tail.

Ein junger Materialist findet zum 1. Februar in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Band- und Modewaaren-Geschäft en détail wird für nächste Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes Knabe als Lehrling gesucht.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Ein tüchtiger Arbeiter findet in einem hiesigen Geschäft Stellung.

Gesucht 1 pers. Köchin, 1 Junger, 1 Mädchen für groß. Rinter n. Stubenarb. Fange Str. 9, D. 11.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird für den 1. März nach anwärts bei hohem Gehalt eine tüchtige Restaurations-Köchin.

Gesucht zum baldigen Antritt eine Köchin Karlsruher Str. 2.

Gesucht wird

ein ordentliches fleißiges Mädchen zum 1. Febr. für Küche und Haus Eisenstraße 18, II.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Köpfiger Nr. 9.

Ein ordnungsl. Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Moritzstraße 6, IV. 1.

Gesucht ein solides anst. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 21, 2. Etage.

Ein reines, ordentliches, nicht zu j. Dienstmädchen f. Küche u. Hausarbeit wird sof. oder per 1. Febr. zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Bräuerstraße Nr. 29, parterre.

Gesucht wird für eine sehr gute Herrschaft ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus zum 1. Febr., außerdem 4 tüchtige Jungemägde und 20 Mädchen f. Küche u. Haus Universitätsstr. 12, I.

Gesucht zum 1. Febr. ein j. Mädchen f. Küche und häusl. Arbeit Bayersche Straße 12b part.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Febr. gef. bei Dumont, Fleischergasse 5.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ehliches und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21, 1. Et.

Gesucht wird bis 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Hausstraße No. 3 im Delicatessen-Geschäft.

Krankeithalber wird sofort ein ehrl. fleiß. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21, 1. Et.

Sofort oder 1. Febr. gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. Mit guten Zeugn versehen wollen sich melden b. Hausm. Lange Str. 15.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen zu melden zwischen 5-6 Uhr Postenbörse Straße 7, 3. Etage rechts.

Ein braves Dienstmädchen für häusl. Arbeiten wird gesucht u. kann sich mit Buch melden Gobe Straße 29, 2. Et.

Gesucht sofort oder zum 1. Februar ein anständiges Mädchen auf eine Land-Farre. Zu erfragen Bayersche Straße 9, beim Hausmann.

Ein ordentliches zuverläss. Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. Februar gesucht Wiesenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein kräft. Mädchen für Hausarbeit Reumarkt Nr. 2.

Zur häuslichen Arbeit wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Mit Buch zu melden Georgenstraße Nr. 10.

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird zum 1. Februar gesucht. Zu melden Seitenstraße Nr. 2, 1. Treppe (Reichels Garten).

Gesucht wird ein Mädchen zum sofort. Antritt Sebastian Bachstraße 61, 3. Tr. rechts.

Gesucht wird den 1. Febr. ein junges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Carlstraße Nr. 8, parterre links.

Gesucht wird bis 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen Bayersche Straße 18, 2. Tr.

Ein älteres, ganz zuverlässiges Mädchen wird für die weibl. u. häusl. Arbeiten bei einer alten Dame zum 1. Febr. gesucht. Mit Buch zu melden Kl. Windmühlengasse 7b, 2 Treppen.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Modas, Schützenstraße 4, 4. Et. r.

Werbung. Ein junges anständiges Mädchen vom Lande wird zur häuslichen Arbeit sofort oder 1. Febr. in Dienst gesucht Straße Fleischergasse Nr. 18, Restauration, im Hofe zu erfragen.

Ordentliches Mädchen werden gute Stellen nachgewiesen Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein älteres Mädchen für Alles per 1. Febr. gesucht. Zu melden mit Ältesten Sophienstr. 10 p.

Gesucht 2 Mädchen für Küche, 1 Stubenm. für Hotel, 2 Kindermädchen zum 1. Februar. Fr. Köpfiger, Rathenburgerstraße 19, Hof II.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird bis 1. Febr. 1876 zu mieten gesucht. Zu melden mit Buch Hofe Straße 21 im Bäderladen.

Für die Küche wird ein ordentl. Mädchen gesucht Calyphäen Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort ein junges ehliches u. fleißiges Mädchen nach Connewitz. Zu melden Straße Fleischergasse 1, 3. Et.

Gesucht 1. Febr. ein kräftiges Mädchen für häusl. Arbeit Reichstraße 29/31, III. rechts.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit bei einem Vestein Gerberstraße 17, im Hofe 1 Tr.

Gesucht ein ordentliches, reines Mädchen für häusliche Arbeit Turnerstraße 11 parterre.

Gesucht ein Mädchen, nicht unter 17 Jahre, bei gutem Lohn Sophienstraße Nr. 25, 3. Etage.

Ein Küchenmädchen gesucht zum 1. Februar in Stadt London.

Gesucht j. od. 15. Febr. ein einj. zuverläss. Mädchen bei gutem Lohn. Mit Buch zu m. Hainstr. 32, IV. r.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Dienstmädchen für häusliche Arbeit Bühl 1b, 4. Etage rechts.

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit An der Pleiße 5D, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches älteres Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Bühl Nr. 66, Kordgeschäft.

Gesucht wird eine Kindermädchen nach auswärt. Duesstraße 6, 1. Etage rechts.

Ein tüchtiges Mädchen wird zum 1. Febr. für Kinder und häusl. Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Petersstr. 34, III.

Gesucht sofort ein tüchtiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kleine Windmühlengasse Nr. 12. O. Schumann.

Ein ordentliches Dienstmädchen sowie ein Kindermädchen wird zu mieten gesucht Eisenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein anständiges, zuverlässiges Mädchen von gutem Charakter, das mit kleinen Kindern erfahren, zur Pflege eines einjährigen Kindes und zur Vertretung von Stabenarbeit Eisenstr. 35, 2. Et.

Gesucht wird sofort oder 1. Febr. ein nicht zu junges zuverlässiges Mädchen für Kinder. Mit Buch zu melden Carolinenstraße 2, 1. Treppe.

Gesucht ein geb. j. Mädchen zur Pflege von 2 kleinen Kindern, 2-3 Jahre, und als Stütze. Stellung ganz zur Familie. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter U. S. II. 2.

Gesucht wird 3. 1. Febr. ein gut empfohlenes Kindermädchen b. Hausmann im St. Blamenberg.

Ein nicht zu junges Kindermädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden Carolinenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht sogleich eine Kindermädchen bei 70 Pf Gehalt f. ein Kind Kapfergasse 3, I.

Eine Aufwärterin für den Vormittag wird gesucht Bräuerstraße Nr. 14 parterre.

1 Aufwartung für sich gesucht Brühl 79, 2 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Reuditz, Leipziger Str. 21 b. Biermann.

Aufwärterin gesucht Thalstr. 1, Hausflur r.

Gesucht für die Frühstunden eine jüngere Aufwartung, möglichst in der Küche Grimma'scher Steinweg 5, 3 Tr.

Eine Aufwartung wird gesucht Sidonienstraße 47, 1 Treppe.

Eine tüchtige und saubere Aufwärterin sofort verlangt Lange Straße 26 und 27 links.

Ich suche aus Familie eine gute Amme. Das Nähere Schloßgasse 10. Fr. Dieg.

Gesucht werden 6 kräftige Kinnen in gute Stellen zu sofort und später Näheres Universitätsstraße Nr. 12, I.

Stellenanzeige für Leipzig. Sucht ein erfahrener cautionstüchtiger Mann die Vertretung eines größeren Etablissements zu übernehmen. Näheres bei Emil Olmwig, Bühl 23.

Ein Commis. In reiferen Jahren, ruhigen einfachen Charakters, durch mehrjährige Geschäftserfahrungen, auch für Comptoir ic. in Vertretung des Chefs thätig gewesen, pünktlicher selbstständiger Arbeiter, noch thätig, von hiesigen achtbaren Firmen bestens empfohlen und mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen für 1. März oder 1. April o. Stellung in Leipzig für Comptoir, Lager, Beaufsichtigung, Verwaltung ic. Gebiete Nr. unter R. P. 492. durch Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 7, erbeten.

Ein militärfreier junger Mann, mit der Buchführung, Correspondenz vollständig vertraut, sucht baldige Stellung. Gest. Nr. unter L. M. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein strebsamer, mit guten Zeugnissen versehenen junger Commis, gelernter Materialist, sucht zu seiner ferneren Ausbildung unter ganz bescheidenen Anspr. zum 1. April o. auf Lager, Comptoir oder auch in einem größeren Detail-Geschäft Stellung. Gest. Offerten sub A. M. 125 an Haasenstein & Vogler in Halle a/S. erbeten. (H. 533 b.)

Ein junger Mann, militärfrei, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. April Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten erbetet man unter G. L. 177 durch die Expedition d. Bl.

Ein j. Kaufmann mit besten Referenzen sucht unter bescheid. Anspr. pr. sofort Engagement, gleichviel welcher Branche. Näheres bei Herrn Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Ein junger Mann, militärfrei, 25 Jahre alt, welcher der doppelten Buchführung mächtig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als Lagerist oder bergl. zum 1. März oder sofort dauernde Stellung. Gest. Nr. unter R. S. II. 260. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann in geübtem Alter, mit dem Manufactur- und Weißwaaren-Geschäft vertraut, welcher mehrere Jahre als Buchhalter und Kassierer arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder 1. Februar anderweitige Stellung. Gest. Nr. sub A. D. 17 in der Exped. d. Bl.

Ein solider Kaufmann, gelernter Materialist, seit 5 1/2 Jahren in einer Mühle als Buchhalter und Kassierer thätig.

Sucht Stellung. Geehrte Offerten beliebe man unter H. G. 100 Postlagernd Bittersfeld niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher vier Jahre in einer der größten hiesigen Tüll-, Spitzen- und Manufacturwaarenhandlungen gelernt, gegenwärtig seit ca. 2 Jahren in einer solchen conditionirt, sucht, gestützt auf beste Referenzen, per 1. April o. c. anderweitiges Engagement. Gest. Off. bel. man unter B. S. II. 1. in d. Exp. d. Bl. abzul.

Ein erfahrener Reisender, Manufacturist, sucht einen Reiseposten. Adressen unter Chiffre R. Z. nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Froyer, Reumarkt Nr. 39, entgegen.

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen wünscht per sofort für Reise, Comptoir oder Lager Stellung. Gest. Offerten werden unter D. 2 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Brauereien etc. Ein junger, praktisch und theoretisch gebildeter Brauer wünscht Stellung auf Comptoir einer Brauerei, Flaschen-Biergeschäft oder dergleichen Etablissement, unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Wertige Adressen durch die Expedition d. Bl. sub R. G. 20. erbeten.

Ein junger Mann, gebildeter Militair, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen als Schreiber, Bote oder Hausdiener recht bald Stellung. Gest. Offerten unter L. II. 22 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort. Sucht ein im Rechnen und Schreiben vollkommen thätiger Mann noch Kundenweise tägliche Beschäftigung u. erbetet sich Offerten unter „Arbeit“ durch die Expedition d. Blattes.

Ein Schriftsetzer (Nicht-Verbandsmitglied) sucht in Leipzig Condition. Gest. Nr. Weststraße Nr. 89, Restauration, abzugeben.

Ein Werkführer für Dampfmaschinen und Transmissionsbau tüchtig und erfahren in der Branche, wünscht sich für jetzt oder später zu verändern und erbetet gest. Offerten der Herren Principale sub G. C. 773. an Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3171 b.)

Ein Militair-Feldschlamm, in engl. Fachschlamm und allen ins Fach schlagenden Arbeiten vollständig vertraut, sucht in einer Schmiebe in oder außer der Stadt eine Stelle als Werkführer. Zu erfragen Brühl Nr. 3 u. 4, beim Hausmann.

Ein junger Mensch, welcher die Kunst- und Handwerkslehre praktisch erlernt hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldige Stellung. Gest. Off. erbeten bittet man unter C. A. II. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Ein junger Mann von 16 Jahren, welcher nach die Untersekunda hiesiger Realschule besucht und Rest hat Kaufmann zu werden, sucht mit der Bedingung nur zweijähriger Lehrzeit zu Ostern Unterkommen in einem größeren Handelshause. Gest. Offerten werden unter W. II. 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann, der Ostern die 1. Classe der höheren Dresdener Handelslehre antritt, verläßt, sucht Stellung in einem größeren Geschäft im Detail, Lager und Comptoir. Näheres b. Frn. L. Plagge, Johannisplatz 11, Dresden.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann, der Ostern die 2. Classe der Dresdener höheren Handelslehre antritt, verläßt, sucht Stellung in einem größeren Geschäft im Detail, Lager und Comptoir. Näheres b. Frn. L. Plagge, Johannisplatz 11, Dresden.

Gesucht wird zu Ostern für einen gestifteten Knaben anständiger Eltern eine Lehrlingsstelle bei einem tüchtigen Buchbindermeister. Adressen bittet man unter G. M. 239 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann von 23 Jahren, geborener Militair, sucht als Marktbesitzer, Hausknecht, Diener oder Rutzler Stellung; selbiger ist auch im Stande Caution zu stellen. Gest. Nr. Sophienstr. 27, III. I.

Ein junger unverheir., militärfreier Mensch, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht Stelle als Cassenbote, Marktbesitzer, Hausmann oder was es sei. Adressen bittet man unter R. F. 54. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiger junger Mann, 27 Jahre alt, gut empfohlen, sucht sofort oder später dauernde Stelle auf einem Comptoir zu schriftl. Arbeiten und Besorgung von Geschäftswegen, als Cassenbote od. dgl. Geehrte Principale, welche hierauf reflect. sollten, wollen sich wegen näh. Mittheil. an Frn. Km. v. A. Rablitz, Schützenstr. 4 wenden.

Ein junger Mensch, welcher fünf Jahre im Materialwaaren-Geschäft arbeitet, sucht zum 1. Februar oder später Stellung. Wertige Adressen bittet man bei Herrn Todt, Peterssteinweg Nr. 13 abzugeben.

Ein j. verheir. Marktbesitzer, welcher 10 Jahre in einem Farben-Druck-Geschäft und 1 Jahr in einer Cigarrenfabrik thätig gewesen ist, sucht eine anderweitige Stelle. Gest. Nr. bittet unter K. A. K. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen erwachsenen, etwas beschränkten, jedoch willigen Menschen, wird leicht fahrl. Arbeit gesucht Steinartenstraße 39, 2 Tr. r.

Ein junges Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Verkäuferin, wünschl. in einer Bäckerei oder Conditorei, da Suchende schon in dieser Branche war. Näheres Hainstraße 21, im Schnittgeschäft.

Eine ehliche anständige Verkäuferin sucht Stellung zum 15. Febr. oder 1. März. Zu erfragen Schützenstraße 3, 4 Treppen.

Ein junges geb. Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen Handarbeiten bewandert, sowie jetzt längere Zeit in ähnl. Geschäft als Verkäuferin thätig, sucht sofort oder den 1. Febr. anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Wertige Nr. unter F. N. 32. bei Frn. Otto Klemm niederzul.

Eine thätige Verkäuferin sucht per 15. Febr. od. sp. Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gest. Nr. an G. Stange, Ranft. Steinm., 3 Lilien, II. r.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einem Materialwaaren-Geschäft thätig war, mit gutem Zeugnis versehen ist, sucht anderweitige Stellung. Zu erfragen Altes Stadttheater beim Castellan.

Ein anst. Mädchen, welches im Schneidern gut zuarbeiten kann, auch im Nähen von Knabenanzügen, wie auch im Bugmachen geübt ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Adressen erbeten Carolinenstraße Nr. 20 B, 3 Tr. links.

Gesucht wird von einem jungen Menschen vom Lande, 18 Jahre alt, irgenwelche Beschäftigung in Leipzig; selbiger ist gewillig und anständig und hat bis jetzt an der Thür. Dabin gearbeitet. Zu erfragen Canalstraße 6, 4 Tr.

Schneiderei. Sucht Beschäftigung Poststraße 19, 4 Tr. links.

Ein anst. Mädchen, im Stopfen u. allen Ausbesserungen erfahren, sucht noch einen Tag der Woche zu helfen. Adressen an Herrn Kaufm. Reinhold Silberner Wdr, Universitätsstr. 10.

Elco ff anst. Frau, in aller Näheren v. Ausbessern perfect, wünscht 2 Tage zu besetzen. Adr. Barossa-Gasse No. 5, Seifengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Ausbessern Sepdenstraße 12, 3. Etage.

Eine accurate Ausbesserin sucht Beschäftigung. Hainstraße 3 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein j. Mädchen f. noch Kunden zum Ausbessern od. auch etwas Zuschn. Petersstr. 3, Ramungstr.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung auf Nähmaschine im Weißnähen. Adressen unter M. J. niederzulegen in Klemm's Buchhandlung.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Das Näh. im Näh- u. Product-Geschäft von G. Runge, Peterssteinweg.

1 anst. Frau f. Besch. im Waschen u. Schneidern. Zu erst. Schuhmacherg., Porzellangesch., Freier.

Eine Frau vom Lande sucht Wargon. Wäsche. Zu erst. im Seifengeschäft Barossa-Gasse 5.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch Wäsche zu waschen. Adressen abzugeben bei G. Friedemann, Seifengeschäft im Brühl.

Eine fleißige ehrl. Frau f. noch Ausbesserungen Waschen, Schneidern u. dergl. Lange Str. 9, D. II.

Eine perfecte Kochfrau wünscht noch bei seinem Herrschaften Beschäftigung. Wertige Adressen Schönefeld, Ludwigstraße 29b, III. links.

Eine perf. Hotel- und Restaurations-Köchin sucht Stellung b. Frau Franke, Wittenberg. 2.

Eine perfecte Köchin, ohne Knäbung, mit sehr gutem Zeugnis, sucht sogleich oder später nach außerhalb Stelle. Adressen unter A. O. II. 100 Hainstraße 21, im Cigarngeschäft.

Ein junges Mädchen wünscht in einem Hotel oder seinem Restaurant das Kochen zu erlernen. Gest. Off. erbeten unter Chiffre B. M. II. 3060. in der Exped. d. Blattes.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Südstraße 81 resp. F.-Straße 45 sind noch einige Wohnungen im Preise von 100 bis 200 M zu vermieten...

Promenadenstraße 5b eine comf. eingerichtete 1. Etage ist per Ostern zu vermieten.

Zu vermieten sind in dem neu erbauten Hause Lindenstraße Nr. 7 zwei freundliche Logis im 4. Etage. Preis 100 und 150 M.

Ab Ostern sind 2 Wohnungen für 150 und 100 M zu verm. Schumann, Cospolstr. 34.

Im Hause Schleierstraße Nr. 2 sind mehrere Logis im Preise von 360-900 M jährlich sofort oder für 1. April z. vermieten durch Adv. Sinfelien & Weber, Goethestr. 2, II.

Zu vermieten sind noch mehrere freundl. Logis, Preis 115-150 M, auf Wunsch mit Garten. Näheres Südstraße Nr. 84, 1. Et.

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen ein Logis, vornheraus, Preis 95 M, an ruhige Leute. Näheres Hohe Straße 21, 1. Etage.

Alexanderstraße 15 ist ein Hoslogis part. für 90 M zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu Ostern ist ein freundliches Logis (1 Treppe) an ordentliche Leute zu vermieten. Schönfeld 90, nahe der Kirche.

Logis im Pr. v. 55, 70, 100, 150, 200, 300, 400-750 M sofort und Ostern zu verm. durch A. W. Hoff, Poststraße 16.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind drei Familienlogis. Zu erfragen Lützenstraße Nr. 19 B im Gemälde.

Im Hause Sidonienstraße Nr. 47 sind noch einige Logis, auch Stallungen für Pferde zu vermieten durch Adv. J. Berger, Reichstraße 1, I.

Moschelesstraße Nr. 79L sind sofort oder Ostern mehrere Familien-Logis mit oder ohne Garten im Preise von 100 bis 150 M zu verm. Näh. das. beim Hausmann.

Sohlis, Hall. Str. 8, 1. Et. ist ein fr. Logis sof. oder zu Ostern zu vermieten. Näh. das.

Eine Souverain-Wohnung ist per 1. April zu vermieten Canalstraße 4 parterre.

Zu vermieten eine kleine Wohnung Bühl 12, 3. Et., 1 1/2 Zim., 1 Schlafz., Küche, Abort, Hausflur, per sofort.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Familienlogis. Näheres Lange Straße 31, I.

Für Lehrer und Studenten, welche Kindern Nachhilfe in Schularbeiten erteilen, ist billige Garçonwohnung abzug. Gerberstr. 20, II.

Garçonlogis, möbl. oder unmöbl., preiswerth sof. zu vermieten Pfaffenw. Str. 2, I.

Garçonlogis gut möbl. ist an 1 anst. P. zu vermieten Meißnerstraße 10, 3. Et.

Garçon, Wohn- u. Schlafz., sof. od. 1. Febr. zu verm. Frankl. Str. 33, III. I., Ital. Garten.

Garçonlogis und Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Georgenstraße 15b, 4. Etage.

Ein hab. Stübchen mit Schlafcab., Matrasenbett, S. u. Hochl., sop. Hing., sofort od. 1. Febr. zu verm. Querstr. 3, Mittel-Gebl. 1. r.

Eine meubl. Stube nebst Kammer ist sof. oder zum 1. Febr. zu verm. Brüderstraße 11, 4. Et.

Sof. od. später ist 1 gut meubl. Stube mit Cab. u. Hausflur zu verm. Grimm. Steinh. 52 i. Gem.

Ein eleg. Zimmer mit Schlafz., Matrasenb., Saal- und Hausflur Bayerische Str. 16, I.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Cabinet, vornh. zu verm. Georgenstraße 15, 3. Etage I.

Stube mit Schlafz., möbl., Hohe Str. 31, III. r.

Zu vermieten eine freundl. separ. Stube Erdmannstraße Nr. 14, Hof 2. Et. links.

Zu vermieten ist sof. oder sp. eine Stube Saal- und Hochl. an anst. Herrn Vorjüngstr. Nr. 17, 3. Tr. rechts. Nähe des alten Theaters.

Zu vermieten ist eine febl. möbl. Stube Neudniz, kurze Straße 1b, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine kleine freundl. möblirte Stube nebst Saal- und Hausflur an einen anständigen Herrn Grimma'scher Steinh. 57, 3. Tr. bei Müller.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein meubl. Stübchen, Monat 3 M, Rathhausstr. 24, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausflur Sebastian Bach-Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare unmeubl. Stube Brüderstraße 10, im Hofe part. rechts.

Zu verm. 1 möbl. hübsche Stube billig, mehrf. u. P. Nicolaisstr. 37, III. Eing. Goldb. 6.

Zu verm. ist ein febl. meubl. Zimmer an Herrn mit S. u. Hochl. Turnerstraße 18, 2. Et.

Eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten und sofort oder per Ersten zu beziehen Weststraße 60, Hinterhaus 3 Treppen links.

Eine heizbare Stube an 1-2 Herren zu vermieten Petersstraße 4, Treppe B, 2. Et.

Körn. Straße 8, Ecke der Johannisg., 4. Et. ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm.

Zwei freundl. meubl. Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Universitätsstr. 10, II. III.

Ein II. meubl. Stübchen u. eine gr. leere Stube sind an anst. Personen zu verm. Alter Amtshof 9.

Ein j. anst. Mädchen findet Wohnung, u. Wunsch mit Beschäftigung Nicolaistr. 44, 4 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer in 1. Etage ist zu vermieten Berliner Str. 2 bei Uhlisch.

Für Herren oder anständige Damen ist ein gut meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten Carlstraße 5, 4. Etage. Pfefferl.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 25, Hof 3. Etage.

Ein febl. meubl. Stube an 1 od. 2 Herren ist sofort zu verm. S. u. Hochl. Nordstr. 25, IV. I.

Ein II. freundl. meubl. Zimmer ist zu verm. Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein febl. meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Grimma'sche Straße 31, 3. Etage vornheraus.

1 Stube für 1 Herrn od. Dame ist sofort zu vermieten Colonnadenstraße 8, Striz 2 Tr. r.

Sofort Hainstr. 22 eine fr. möbl. Stube, sep. Eing., mon. 4 M zu verm. Beim Tischler das. zu erst.

2 febl. meubl. Stuben, gute Matr., S. u. Hochl. an P. oder D. zu verm. Eisenstr. 32, III. I.

Eine fr. gut heizb. Stube ist mit Pension billig zu vermieten Humboldtstr. 12, Hintergeb. 1 Tr.

Ein febl. meubl. Zimmer ist zu vermieten. Aussicht nach dem Rosenthal, Vöhrstr. 7, III. r.

Eine febl. 2fenst. Stube ist zu vermieten, meubl. oder unmeubl., Alexanderstr. 35, II. v. r.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Schützenstraße 4, 3. Etage links.

Zu verm. 1 fr. gut meubl. Stube Magazing 12, II.

Zu verm. 1 h. St. f. W. Ost. Rd. Str. 16, IV.

Separ. heizb. Stube mit 2 D. Ritterstr. 34, V.

Meubl. sep. Stübchen offen Nicolaistr. 16, 3. I.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Wöhrstr. 3, I.

Zu verm. eine meubl. Stube, als Schlafstelle, an solide Herren Reichstraße 20/21, 3. Et. r.

Zu vermieten eine Stube für zwei solide Herren als Schlafstelle Neumarkt Nr. 24, 2 Tr.

Schlafstelle ist offen für Herrn oder Mädchen Schützenstraße Nr. 9-10, part. rechts.

Zwei febl. Schlafstellen sind offen für Herren Hospitalstr. 43, Hof 2 Tr., vis à vis d. Johannisbl.

Zu verm. Schlafz. Dr. Fleißberg, 19 b. Leonhardt, 5. I. I.

Gute Schlafz. i. möbl. St. f. P. Hansl. Steinh. 8 III.

2 Schlafstellen Humboldtstr. 6, 4 Tr. 5. Ulrich.

Möbl. St. als Schlafz. Sternwartenstr. 39, IV.

Fr. Schlafz. f. Mädchen Gr. Windmstr. 19, III.

1 meubl. Stube als Schlafz. Alexanderstr. 4, III.

Offen eine heizbare Schlafstelle für Herren oder Mädchen Friedrichstraße Nr. 36 parterre.

Offene Schlafstelle für anständige Herren Grimma'scher Steinh. 49, 2. Et.

Offen Schlafz. mit Hausflur Kupfergässchen 3, I.

Offen 1 Schlafz. f. P. Thalstraße 12, 4 Tr.

Offen Schlafz. f. P. Ritterstr. 34. Krehshwar.

Offen Schlafstellen, heizbar, Eisenstr. 32, p. v.

Offen fr. Schlafz. f. W. Peterssteinh. 49, P. I. I.

Offen 2 Schlafz. f. P. R. Fleißberg, 9, 1 Tr.

Offen 1 Schlafz. f. W. R. Rörnerstr. 12, 5. I.

Offen 2 Schlafz. Lange Straße 4, Hof r. III.

Offen zwei Schlafstellen Friedrichstraße 30, I.

Offen Schlafstelle f. P. Nicolaistr. 38, Hof r. I.

Offen 1 Schlafstelle Hospitalstraße 19, 4 Tr. III.

Offen 1 Schlafstelle Burgstr. 28, III. Richter.

Off. b. Schlafz. f. Herrn Wöhrstr. 7, P. G. b. Vnde.

Offen ist eine Schlafstelle Lange Str. 28, 3. Et.

Hôtel de Pologne, Tunnel. Concert u. Vorstellung. Ausgetreten des Baritonisten Herrn Ohrutimsky, der ital., f. anz., dtsh. Chansonnette-Sängerin Signorina Ferrari.

Härtel's Liedertunnel. 5 Spainstraße 5. Täglich Concert und Vorstellung der neu engagierten Sing- u. Bandville-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Musikdirector Ernst Gledner.

Blaues Ross, Königsplatz. Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft Ronneburg.

Die neue Gosenstube. 12. Kleine Windmühlengasse 12. Eine alte pikante Gose für 25 Pf. à Flasche. Gustav Schumann.

Eldorado. Heute großes Schlachtfest, dazu hochfeinen Zucker'schen Bod.

Dresdner Hof. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und frische Wurst empfiehlt H. Lindner, Kupfergässchen 6.

Morgen Nachmittag Schlachtfest. Restaurant Alb. Feucker, Große Windmühlengasse 31.

Restaurant Drechsel, Nicolaistr. 5. Heute Roastbeef am Spieß.

Schwarzfleisch mit Sauerkraut u. Erdbeermus, Dirschel, Rehecolletes, mit Trüffel, sowie sehr große Auswahl anderer Speisen empfiehlt heute Abend H. Neumeier. Restaurant Stadt London.

Aug. Löwe, Burgkeller, empfiehlt zu heute Abend Rostbraten-Suppe (Dresdner Felsenkeller gang vorzüglich).

Kurth's Restaurant, Preussergässchen 2. Mittags- u. Abend 60 Pf. Stamm-Abendbrod 30 Pf.

Kurth's Restaurant, Preussergässchen 2, empfiehlt Mittagstisch 60 Pf. Stammabendbrod 30 Pf. Dayerisch von Leonb. Oberlein, Lagerbier à Glas 13 Pf.

Ein guter bürgerlicher Mittagstisch in Familie gesucht. Adressen mit Preisangabe P. K. 33 in der Filiale dieses Blattes, Spainstraße Nr. 21.

Theatre varié zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Dienstag den 18. Januar 1876 Erstes Auftreten der Arion- u. Piederfängerin Fräulein Bertha Schulz und der Chansonnetten-Sängerin Fräulein Agnes Stolte.

Pfeffers Restaurant, Rohlenstraße 9c. Heute Gesangsconcert und sonstige Vorträge von Herren Max Müller, Karl Gärtner, Franz Müller, Eugen und Emanuel. Anfang 7 Uhr.

Klähn's Restaurant, Hospital- und Thalstr. Ecke. Heute Dienstag u. morgen Mittwoch Abend Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft des Hrn. Waader.

Corso-Halle Reudnitz, Nr. 1 kurze Straße Nr. 1. Heute Abend großes humoristisches Gesangs-Concert v. d. Damencompelle Spindler aus Preßnitz und Auftreten des Komikers Hrn. Heinlein.

Ein hab. Stübchen mit Schlafcab., Matrasenbett, S. u. Hochl., sop. Hing., sofort od. 1. Febr. zu verm. Querstr. 3, Mittel-Gebl. 1. r.

Ein hab. Stübchen mit Schlafcab., Matrasenbett, S. u. Hochl., sop. Hing., sofort od. 1. Febr. zu verm. Querstr. 3, Mittel-Gebl. 1. r.

Central-Halle.

Mittwoch den 19. Januar

Großer

Volks-Maskenball

in den 5 festlich decorirten Sälen, sowie den Restaurations-Localitäten.
Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von 5 Musikchören.

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Maskencostüm oder Ballanzug gestattet und bleibt es Jedermann anheim zu demaskiren oder nicht.

Punct 7 Uhr Eröffnung der sämtlichen Festräume.

Um 10 Uhr Beginn der Fest-Polonaise,
nach derselben
grosse Ueberraschungs-Aufführung.

Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.

Herrn- und Damen-Billets à 2 A sind zu haben bei Herrn Kaufmann Silse, Petersstr. 30 und Goethestr. 9, Wittwe Richter, Barfußgäßchen, Herrn Kaufmann W. Dietz, Grimma'sche Str. 8, Herrn Kaufmann Jakob, Central-Café und dem Oberkellner in der Restauration der Central-Halle.

Masken, Dominos etc. sind am Festabend in der Garderobe in reicher Auswahl vorhanden.
NB. Jeder Harlequin hat sich auf Wunsch der Festordner an der Casse zu demaskiren.

Vorläufige Anzeige!

Dienstag den 25. Januar

Redoute

in den Sälen des

Hôtel de Pologne.

Billets für Herren à 1,50, für Damen à 1,00 sind bei Herrn Doss, Thomagässchen No. 10, sowie bei meinem Portier zu haben

Heinrich Noack,
Gasthalter im Hôtel de Pologne.

Lindenau,

Vorbergers Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Dienstag den 18. Januar 1876

Großer Volks-Maskenball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen. Punct 7 Uhr Eröffnung der Festräume.

Den Festordnern ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet. — Die 3 schönsten Damenmasken und die 2 schönsten Herrenmasken werden prämiirt. Maskengarderobe befindet sich im Gasthofe 1 Treppen.

Billets für Herren à 1 A, für Damen à 75 A sind zu haben: bei Herrn Rfm. Wieschügel, Herrn Posamentier Werner und beim Oberkellner des Deutschen Hauses.
Ed. Vorberger.

Central-Halle.

Concert-Salon.

Heute Dienstag großes Concert und Vorstellung im Parterre-Saal.

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Gastspiel der ausgezeichneten Gymnastiker-Familie Chabéro.

Anfang 8 Uhr. Cassa-Offnung 7 Uhr.

Entrée 50 Pf. M. Bernhardt.

Weinstube mit Restaurant

Emil Kraft,

Dainstraße Nr. 23, 1. Etage.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende: Musikalische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director M. Kaiser aus Hamburg.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert der Familie Singler.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.

Schumanns-Garten-Restaurant.

Heute Abend Großes Extra-Conversations-Concert, gegeben von den berühmten, einzig in ihrer Art dastehenden Concertisten: Virtuosen Herren Schmidt und Heidemann.

Schweinsfußel mit Röhren etc.

Friedr. Daehne's Weinstube,

Markt 8, Barthel's Hof, Dainstraße 31, Veiter's Hof,

neue und elegant eingerichtet, hält sich zu

Dejeuners, Dinners, Soupers

empfohlen unter Versicherung aufmerksamer und reellster Bedienung.

Täglich frische Mustern.

Tivoli.

Dienstag den 18. Januar 1876

Grosser Volks-Maskenball in sämtlichen Räumen des Tivoli.

Der Zutritt zu den Festräumen ist nur im Masken- oder Ballanzug gestattet.

Von 7 Uhr an ununterbrochenes

Concert und Ballmusik von 2 Musikchören.

Punct 10 Uhr

Grosse Fest-Polonaise.

Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt nachzukommen.

Das Tragen von wirklichen Waffen ist nicht gestattet.

Herrn- und Damenbillets à 1 A 50 Pf sind zu haben bei Herrn Oswald Voigtländer, Peterstraße, Otto Reichert, Neumarkt, sowie beim Oberkellner im Tivoli.

Masken, Dominos etc. sind am Festabend im Tivoli zu haben. Carl Wenger.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restaur. z. blauen Hand. Heute Schlachtfest. Biere ff. A. Eldner.

Schulze's Restaurant. Heute Schlachtfest. Erdmannsstr. 4.

Stadt Gotha. Heute Abend Meissner's Restaurant, Königsplatz Nr. 13.

Pragers Bier-tunnel. Heute Abend Moderturle-Suppe. Königsplatz Nr. 13.

Schützenstraße 3 empfiehlt täglich einen guten Mittagstisch. Restaurant u. Café zu Schüttel's Hof, Gerichtsweg Nr. 7.

empfehlen seine neu restaurirten Localitäten zur gefälligen Benutzung. Täglich billigen Mittagstisch, Sekt, Pilsener, Bockbier und Vereinslagerbier ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Restaurant zum Goldenen Herz. Heute Abend saure Rindskalbannen. Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Bier vorzüglich empfiehlt L. Trentler.

Schillerschlösschen Sauerbraten Gohlis. Heute Dienstag mit Thüringer Klößen.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße 4, I.

Verloren wurde von der 1. Bürgerstraße bis in die Rothwäckerbad ein Paket, 4 Ellen Rattan u. ein Tuch enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Seilergeschäft der Frau Spange (Schützenstraße) gegen angemessene Belohnung abzugeben. Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 26, part.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Johannisstraße bis in die Wisenstraße ein goldener Ohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben im Restaurant von Wilhelm Ihle, Hospitalstraße Nr. 43.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf der Eisbahn von Connewitz bis zum Kirchweh und von da auf dem Wege bis zum Köpplach ein goldener Ohrring mit rother Koralle. Gegen gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Tr.

Verloren wurde am 15. d. im Kaiserfaule der Centralhalle ein goldener Ring. Gegen gute Belohnung abzugeben im Restaurant Sappienbad.

Verloren am Sonntag Abend von der Duesstraße bis Markt. Steinweg 73 part. eine goldne Broche. Gegen Dank u. Belohn. daselbst abzugeben.

10 Mark Belohnung. Am Sonntag Abend wurde 1 gold. Ring mit grünlichem Stein (Kamée) von Entrich nach Leipzig verlohren. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben an der Pleiße Nr. 6, part. bei F. Tolch abzugeben gegen obige Belohnung.

10 Mark Belohnung. Ein Opernglas v. Eisenblei ist Mittwoch (Stamme von Portici) i. Seitenale. I. abg. gef. Es ist ersucht, dasselbe h. Regenschleier D. Meyer abzugeben.

10 Mark Belohnung. Ein kleines weißes Händchen (Spiz) mit gelblichen Flecken auf dem Rücken, rothem Halsband mit Steuermarke und Maullorb, ist suchen abhandeln gekommen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Neustädter Nr. 14, I.

Entlaufen ist ein großer schwarzer Hund, Steuerzeichen Leipzig Nr. 1444 von 1876. Gegen Belohnung zurückzubringen bei Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Ein kleines weißes Händchen (Spiz) mit gelblichen Flecken auf dem Rücken, rothem Halsband mit Steuermarke und Maullorb, ist suchen abhandeln gekommen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Neustädter Nr. 14, I.

Für die große Freude, welche mir nebst meinem Kinde durch Besorgung von Seiten der geachteten Stammgäste in Herrn Kapla-Schulze's Restaurant bereitet wurde, sage ich hiermit meinen innigsten Dank. Marie v. M. Rasmann.

Der Maurermeister August Müller hat sich nebst Frau bei Hinterlassung einer Waise, welche auf Zwickau heimlich entführt. Wir bringen dies unsern Geschäftsfreunden hierdurch zur Kenntniß, bitten aber auch gleichzeitig, uns über dessen jetzigen Aufenthaltsort Nachricht zukommen zu lassen. Schewitz bei Zwickau. (H 3549b.) Gottlieb Reinhold, Eisenhändler. Hermann Berthel, Dampfmaschinenfabrikant.

Schriftgänger-Witwen u. Invaliden wollen den ihnen zukommenden Anteil von den Rufen des Riese'schen Legats vom 19. Januar ab in Empfang nehmen bei J. G. Wänsch, Klinhardt'sche Officin.

Stichelehe worüm machen sü süch selbig?

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Droschke oder beim Knödeln am Neuen Theater ein schwarzer Fächer, gemalt u. mit Quaste. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Eiferstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Droschke oder beim Knödeln am Neuen Theater ein schwarzer Fächer, gemalt u. mit Quaste. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Eiferstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde letzten Sonntag Abend im Hof der neuen Theaters ein weißwoll. gefärbt. dreieckiges Tuch. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Rochs Hof, Expedition von Dr. Hans Blum.

Verloren 1 Kinder-Bismar-Bon Johanna-park bis Alexanderstrasse. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstrasse 29, E. Kleinert.

Verloren wurde letzten Sonntag Abend im Hof der neuen Theaters ein weißwoll. gefärbt. dreieckiges Tuch. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Rochs Hof, Expedition von Dr. Hans Blum.

Verloren 1 Kinder-Bismar-Bon Johanna-park bis Alexanderstrasse. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstrasse 29, E. Kleinert.

31
Ein
Kofodr
Der
Die
fales u
stättfnde
Dynamit
Vor
Die
in Schun
Die
träge: 1
die Wirt
zu diefer
Am
bis 14./4.
Ann
§. 3 d
Akad
anstaltot
Ch
Heute
im Saale
Th
83
Solland,
Da
findet Sa
hatt. Da
ligung ein.
G
Säm
Lager
des Caff
Vo
Die
in der
ordentlich
Lager
der Derr
Wipzig.
Gene
Mittwoch
Lager
liche Reaso
Bokan
Wasser in
mehr fabri
nur noch bi
1 A 50 A
Der Herr
Restaurant
wollte, mch
geben; selbig
Gebrüder
Brühl, woh
Abend 1/2 9

Zweiter Vortrag über Erziehung

(Mittel und Wege der Erziehung)

von Dr. Franz Pfalz.

Sonnabend den 22. Januar Abends 7 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule.

Eintrittskarten zu 1 L 50 S sind in der Serig'schen Buchhandlung (Neumarkt 3), bei dem Inspektor der Realschule II. Ordnung und am Eingange des Saales zu haben. Der Ertrag ist zur Begründung eines Stipendienfonds an der Realschule II. Ordnung bestimmt.

Leipziger Zweigverein

der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die dieswöchentliche gesellige Zusammenkunft wird wegen anderweiter Benutzung des Tivoli-Saales nicht Dienstag den 18., sondern

Freitag den 21. Januar Abends 8 Uhr

stattfinden und werden Herr Prof. Dr. Rörn über Darmmuskulatur und Herr Dr. Braun über Dynamit und andere Sprengstoffe (mit Versuchen) Vortrag halten.

Vorträge im Vereinshaus (Roßstraße 9).

Mittwoch den 19. Januar Abends 8 Uhr biblischer Vortrag des Herrn Dir. P. Lehmann: Für das christliche Haus. III. Die sociale Frage im Hause. — Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Südvorstädtischer Schreberverein.

Die zweite Versammlung der Garteninhaber findet Mittwoch den 19. Jan. punkt 1/2 9 Uhr in Schumann's Restauration, Südstraße Nr. 6, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Dieser tag den 18. Januar öffentliche Versammlung Abends 8 Uhr im Schützenhause. Vordr.: 1) Die Beteiligung der in diesem Jahre massenhaft vorkommenden Raupennester. 2) Ueber die Wirkung der vom 6. auf den 7. December 1876 stattgefundenen Kälte auf unsere Obstbäume. 3) dieser Versammlung hat Jedermann Zutritt. Der Vorstand.

Verein für Handlungs-Commiss 1858 in Hamburg.

Am 3. December 1875 wurde die 6000. Stelle seit Bestehen des Vereins besetzt, bis 14./4. 1868: 1000; bis 23./9. 1870: 1000; bis 29./9. 1872: 1000; bis 4./12. 1873: 1000; bis 4./12. 1874: 1000; bis 3./12. 1875: 1000. Ann. Die Mitgliedskarten pro 1876 sind vor dem 1. Februar (S. 3 der Statuten) einzulösen. (H. 9222)

Akademischer Dozenten-Verein.

Wegen des von der Gemeinnützigen Gesellschaft veranstalteten Festmahls fällt heute die Versammlung aus

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 18. Januar Abends 7 Uhr Chor-Probe im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitglieder wird geboten Die Concert-Direction.

Thespis, Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gessenthal.

Heute Probe zu Ein glücklicher Familienvater. Bekerd D. V.

83r. Mittwoch den 19. Januar ansserordentlicher Gesellschafts-Abend im Trianonssaal des Schützenhauses.

Die beiden Klingsberg. Vastpiel in 4 Aufz. von August v. Rogebue. Billets sind bei Herrn G. Sengelting, Rathparinnenstraße 26 und D. Solland, Hainstraße 22, zu entnehmen. D. V.

Das Wintervergnügen der Instrumentenmacher.

findet Sonnabend den 22. Januar 1876 von Abends 7 Uhr in den Räumen der Centralhalle statt. Da der Ertrag der Wittwenkasse zuziehen soll, so ladet zu einer recht zahlreichen Beteiligung ein. Auch sind eingeführte Gäste willkommen. Einlaß 6 Uhr. D. V.

Räuberbande.

Heute Dienstag den 18. Januar Abends 8 Uhr Grosse General-Versammlung.

Sämtliche Räuber werden hiermit commandirt, heute Abend pünktlich in der Höhle zu erscheinen. Tagesordnung: 1) Cassenbericht über die Christbescherung für arme Kinder. 2) Vortrag des Cassiers (Cassenbestand der Räuberbande). 3) Wahl eines Protokollanten. Im Auftrag des Hauptmanns' Der Platzcommandant.

Versammlung der Fleischer-Innung.

Die Mitglieder der Fleischer Innung werden hierdurch zu der Mittwoch den 19. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Restauration des Pfaffenwörfer Fettvieh-Wesels stattfindenden diesjährigen ersten ordentlichen Innungsverammlung eingeladen.

Tagesordnung: Rechnungsablegung, Justification der Rechnung, Neuwahl der Obermeister und des Innungsamtschiffes. H. Klöppel, amt Obermeister.

Generalversammlung der Droschkenvereins-Krankencasse

Mittwoch den 19. d. M. Abends 9 Uhr im Saale des Herrn Pfeiffer, Gr. Windmühlentstr. 7. Tagesordnung: 1) Cassenbestand. 2) Abänderung der §§ 7 und 9 der Statuten. 3) Sängliche Neuwahl des Ausschusses und Vorstandes.

Hugo Beyreuther, d. B. Sorf. Die Beleidigungen, die ich der Frau Andra, Bayerische Straße 12, angethan, thun mir leid. Paris Claus, Sibonienstraße.

Schwerin

Antwort unter der erbetenen Biffer ist da. Sonnt. 5 Uhr Schw. bis Dr. D. Wenn ernstl. Ann. erm. dann bitte glüt. M. R. postl. Coden, Frauenstrümpfe in allen Farben billig Kuctionslocal, Neumarkt vis a vis d. Stadthaus

8-21. Alles verzlichen, ich muß! Tag. v. S. 4 u. Nachm. erst gel. Drf. u. Chfr. „Bertrauen“ liegt in Exped. d. Tagbl. holen, Bitte auch woch. u. h. jurid. biell. M. v. S.

Die neue Gosenstube

wird bald eröffnet.

Wer vergoldet billig alte Goldrahmen, Kronleuchter u. dergl.? Carl Steimert, Vergolder, Windmühlentstraße Nr. 51, Goldene Kutsche.

Pepsin - Liqueur!

Siehe Inserat. Bei Conservirung der Bäume u. um dem Pflanze jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das Pepsin-Wasser nach Liebig*) ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 75 S 1 Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistr. 52

Der nur allein ächte weisse Brust-Syrup

präparirt von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung 1867, und der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von G. A. W. Rayer in Breslau, ist stets vorräthig in Original-Fl. zu den Fabrikpreisen bei C. Ed. Schmorl in Weissen, A. Killemann in Weissen, Th. Rittmann in Weissen, Otto Fröse (vorm. Th. Köpelmann) in Großschädeln.

Bach-Verein.

Erste Generalprobe für Chor und Orchester heute Dienstag, den 18. Januar, Nachmittags 5 Uhr in der Thomaskirche. D. V.

Bürger-Club.

Morgen Mittwoch Gesellschaftsabend mit Damen im Hotel de Pologne Nr. 55. D. V.

Amolzen. Heute Clubabend mit Schlesier-Verein.

Heute Dienstag Versammlung im Eldorado 1 Treppe. Mandolente willkommen. D. V.

Kerkor! Heute Kerkor im Wässerchen 108.

Ida Körner Julius Schmitzen Berlobte. Reßbach. Im Januar 1876. Leipzig.

Als Berlobte empfehlen sich Minna Keller, Oscar Widmann. Leipzig. Großgaga.

Gestern Abend nach 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. Leipzig, 17. Januar 1876. Hermann Frenkel und Frau geb. Piller.

Am 15. Januar wurde aus ein munterer Junge geboren. Rädiger, Lieutenant im 2. S. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107, und Frau, geb. Stelaud.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Raaben wurden hoch erfreut. Emil Jäger nebst Frau.

Die gestern Abend 7 1/2 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens zeigen hierdurch Freunden und Bekannten an Leipzig, den 16. Januar 1876. W. Schaeffer und Frau.

Heute wurde und eine Tochter geboren. Dies zeigen wir hierdurch an Leipzig, den 15. Januar 1876. Emil Geuf nebst Frau geb. Raumann.

Die gestern Mittag erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hiermit an Leipzig, den 17. Januar 1876. G. Jomms und Frau.

Sonntag Morgen 1/2 8 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Sohn, Bruder u., der Steinhausermeister Adolf Hermann Köppler, in seinem noch nicht vollendeten 36. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten! Volkmarndorf, den 18. Januar 1876 Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr statt.

Heute früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 17. Januar 1876. Dr. jur. Freiherr von Tauschitz und Frau.

Gestern Nacht 11 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tochter Frau Bertha Graf geb. Marthaus. Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, Döblich, Querfurt, den 17. Januar 1876. Die trauernden Hinterlassenen.

Sonnabend, den 15. Januar, 1/2 2 Uhr entschlief nach 4 tägigem Krankenlager unser guter Vater u. Vater, der Hausbesitzer Wilhelm Hermann. Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Das Begräbniß findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Volkmarndorf, Natalienstraße, statt. Frau Henriette Hermann.

Gestern Mittag 1 Uhr starb schnell und unerwartet unsere liebe Frau, Mutter, Enkelin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Anna Jäcklein, geb. Grogens gen. Grogens, im Alter von 32 Jahren 4 Monaten, welche traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten hierdurch widmet G. J. Jäcklein und Kinder im Namen der Hinterlassenen. Leipzig, den 17. Januar 1876.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser innig geliebter Vater und Bruder Eduard Bergmann

im noch nicht vollendeten 55. Lebensjahre. Wer den biedern Charakter des Verstorbenen kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Dieser Schicksal widmen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht die Hinterlassenen. Gohlis, den 17. Januar 1876. Auguste verm. Bergmann geb. Krüger nebst 3 Kindern.

Dank. Herrn Gortjes, Bergmann & Co., sowie dem geehrten Arbeiterpersonal und der Familie Wirth in Neuschönefeld sagt für die Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit als auch bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters ihren aufrichtigen Dank die trauernde Familie Kungsch. Schumannswitz, am Begräbnistage.

Dank. Dem hochehrln. Herrn Pastor Cuppe und seiner werthen Familie, welche unserer untergeordneten Tochter Pauline, die in Folge des Typhus im Hospital zu Leipzig den 10. Januar in ihrem 23. Lebensjahre mit Tode abgegangen, während deren unbeschreiblichen Krankheit und bei der Beerdigung derselben außerordentlich viel Ehre und Güte durch Wort und That erwiesen, sowie allen lieben Verwandten und Freunden, die uns Beweise ihrer herzlichen Theilnahme bei dem raschen Hintritte unseres lieben Kindes reichlich kundgegeben haben, sagen wir hiermit tiefgefühlten Dankes unsern Dank. Probsthaida, den 16. Januar 1876. Folge und Frau.

Dank. Zurückgekehrt von dem Grabe unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Johanna Dorothea Södel, sagen wir allen Verwandten und Freunden für den überreichen Blumenschmuck ihres Sarges, sowie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Adige Gott Allen ein reiches Vergelten sein. — Neuschönefeld, den 16. Jan. 1876. Wilhelm Rädiger, Johanna Rädiger, geb. Södel, und Enkel.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Schwester und Tante Dorothea Nohr geb. Selle sagen wir für den reichen Blumenschmuck und insbesondere für die trostreichen von Herrn Pastor Dr. Gräfe am Grabe gesprochenen Worte unsern herzlichsten Dank. Carl Nohr im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Pastor Max Siegel in Deutschschwarzburg mit Frä. Selma Bauer in Freyberg Herr Kaufmann Carl Seitzlich in Gietlin mit Frä. Anna Frosch in Weitzene. Herr Ferd. Neumüller in Weitzene mit Frä. Ratis Winkl. Herr Heinrich Schafels in Niederborsdorf mit Frau Frä. verm. Widemann geb. Taube in Chemnitz.

Geboren: Herr Robert Franke in Chemnitz eine Tochter. Herrn Gerichtsrath Hardt in Wittweide eine Tochter. Herrn Moriz Rarich in Schleißhau eine Tochter. Herrn Lehrer Raft in Spandau ein Sohn. Herrn Lehrer Landgraf in Mügeln ein Sohn. Herrn Carl Bock in Dresden ein Sohn. Herrn Fried. Martin in Dresden ein Sohn. Herrn Hermann Kolland in Dresden ein Sohn. Herrn Prof. Dr. Bäcker in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Fabrikbesitzer Emil Oetner in Weitzene. Herr Joh. Gottfr. Pfäfer-Woll in Borna. Frau Marianna verm. Dr. Rörn geb. Henke in Döblich. Herr Goldbesitzer Jul. Kieberg in Thiemendorf bei Oberan. Herr Restaurateur Carl. Gottl. Wende in Grimma. Herr Reich. Sauge in Lemmgoß. Herr Bernhard Heinrich Peter in Dresden. Frä. Elise von Weidel-Weidel in Dresden. Herr Louis Steinhausen in Gohlis. Frä. Leopoldine Noad in Dresden. Frau Anna Rosine Weimke in Dresden. Herrn Kirchschlichter Knig's in Langensau Sohn Johannes.

II
ren.
ger.
schulz.
dner.
4.
r. 13.
r.
stisch.
kof,
ittage.
nua.
lor.
lis.
s in die
tan u.
r wird
Spange
abg.
Gegen
part.
he bis
finder
ang im
geben.
Gegen
reppen.
rioren
n bei
feld.
mpfang
I.
higen-
e kann
bb, II.
und,
Gegen
wigt,
gelb-
band
n ab-
deloh-
einem
beten
urand
igsten
m.
ler
einer
nden
leich-
illigst
(.)
mbef.
den
den
mwar
cin.
n

Die Begräbnung meines Sohnes Max findet Dienstag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause Nürnberger Straße 35 aus statt. C. H. Schulze.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 29°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 Uhr; Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 3-1/2 Uhr.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgen bis Abends, ausgenommen Sonntags. Bannentheil genas nach ärztlicher Verordnung.

Carl-Theater.

I. Leipzig, 16. Januar. Watt ging der Pulsschlag der Muse des Carl-Theaters, sie lag im tiefen Schlafe und träumte Nichts von einem Operette. Nur von Zeit zu Zeit bewegten sich ihre Lippen, und soeben süßerten sie zum 21. Male: „Straß-Großka!“ Die interessant! Und doch kamen täglich neue Schauern und wurden nicht müde, die Köpfe schlafend zu bewahren. Da mit einem Male — fast ohne alle Ankündigung — springt sie auf von den Kissen, welche ihr die Tante „Regie“ so bequem zurecht geschoben hatte, der Vorhang theilt sich, und da steht sie vor dem nichtschlafenden Publikum in altem Glanz und Leben der „Norilla“.

ters erblickten, für das sie mit Selbstverleugnung so großer Opfer fähig sind. Ein Beifallssturm empfing sie, und jeder Mal mußte sich die Gardine heben, um die keine Arme, das Ballet, zu zeigen, das Herr Deutschel aus der Erde gestampft hatte. Frä. Müller's Norilla war eine in jeder Hinsicht prächtige Leistung. Ihr lebenswärtiger Gesang erschien uns am besten im Liebesscène des zweiten, im Entzweiung des ersten und im Abschiedsarie des dritten Actes. Sie mußte in sein durchdachten Spiele die charakteristische hübsche und beschränkte Damerindrücke nicht nur trefflich zu unterscheiden von der schönen, sondern auch von der verständigen Norilla, und ihre drei reichen Gesänge überraschten durch besondere Eleganz.

Diana-Bad, Zahn-, Kopf- u. Gliederschmerz sofort nachhaltig beseitigt. Bad Mildenstein. Schletterstr. 5. Riefenadeldampf- u. Stämmen bei Gicht, Rheumatismus, Erschlaffungsgleiden u. Epilepsiekranke I. u. II. Mittwoch: Rubeln mit Kalbfleisch. R. V. Welche. Kühl.

festen statt, bei welchem dem Jubilar ein Fastenil in höchst geschmackvoller Form neben der sauberen und elegantesten Ausführung, hervorgegangen aus dem Magazine des Herrn Barthel, überreicht wurde. Dieser festliche Abend wurde mit einem gemüthlichen Tänzchen geschlossen, welches mit einer Festpolonaise vom Jubilar selbst eröffnet wurde. — Im Carltheater findet morgen die erste Aufführung des nach der Erzählung in der Gartenlaube: „Die Thurmschwalbe“ von Edwin Schädling bearbeiteten neuen Drama: „Die Erbin von Raurach“ von Emil Pirazzi, statt. Es ist dies die einzige vom Verfasser rechtmäßig autorisierte Bearbeitung, welche bereits diesen Winter die Runde in verschiedenen großen Städten, wie Hamburg, Breslau, Magdeburg u. gemacht und sich überall des größten Erfolges zu erfreuen hatte. Die Direction des Carltheaters hat gut daran, neben der Operette und Pöppel, die das Repertoire beherrschten, auch das Volksstück zu cultiviren. Als nächste Operetten-Konvolute wird dann Offenbach's: „Katalin“ aufgeführt werden.

wurde die Vervollständigung der Beweisstücke angeordnet. Einer der abgewiesenen Kläger bereitete sich insofern eine schlimme Lage, als er gegen seinen Weiser eine Behauptung vorbrachte, welche eine Verleumdung enthielt, worauf der Richter, beistand des Beamten sofort Strafverfügung verhängte. In der Sitzung am 14. Januar lagen Klagen eines Strohdupplirers gegen einen Strohdupplirer wegen Nichterhaltung der Räumlichkeiten eines Schuhmachermeisters gegen einer seiner Schülern, und eines Buchbinders gegen die Inhaber einer Buchdruckerei wegen gleichiger Ursache vor. Im ersten Falle wurde Kläger abgewiesen, im zweiten Falle entband der Richter, welchem es nur darauf ankam, ob der Richter, das den gesetzlichen Bestimmungen zumwiderlaufende Verfahren des betreffenden Beamten annullirte, und im letzten Falle zahlte die besagte Firma vor der Entscheidung freiwillig die verlangte Entschädigung.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

In unserm vorigen Bericht haben wir der Eröffnung der diesjährigen Börsensommission beigewohnt. Die erste Scene war wenig erheitert gewesen und die ganze Exposition schien mehr auf einen tragischen Verlauf als auf einen erfreulichen Ausgang zugeschnitten zu sein.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Manches hat sie solcherweise bei der österreichischen Regierung durchgesetzt. Es ist indess schwer anzunehmen, daß nicht eine Einigung über eine so wichtige Lebensfrage wie die Bankwirthschaft zwischen den beiderseitigen Regierungen stattgefunden hätte, obgleich seitens der Ungarn Präsumtionen verlauten, die unglücklich klingen. Dem Capital des Auslandes verdankt Ungarn die finanziellen Mittel, welcher es für seinen staatlichen Bedarf bedürftig war.

Manches hat sie solcherweise bei der österreichischen Regierung durchgesetzt. Es ist indess schwer anzunehmen, daß nicht eine Einigung über eine so wichtige Lebensfrage wie die Bankwirthschaft zwischen den beiderseitigen Regierungen stattgefunden hätte, obgleich seitens der Ungarn Präsumtionen verlauten, die unglücklich klingen.

Manches hat sie solcherweise bei der österreichischen Regierung durchgesetzt. Es ist indess schwer anzunehmen, daß nicht eine Einigung über eine so wichtige Lebensfrage wie die Bankwirthschaft zwischen den beiderseitigen Regierungen stattgefunden hätte, obgleich seitens der Ungarn Präsumtionen verlauten, die unglücklich klingen.

richt in Aussicht stand, wurzeln. Erst am Freitag machte sich eine größere Hausanforderung bemerklich, obgleich in den Verhältnissen nicht das Geringste verändert war.

Wieder hieß es bei einem Diner beim Reichskanzler sei von der Erwerbung der Eisenbahnen durch das Reich die Rede gewesen, wegen der Abneigung der anderen Regierungen, aber vorerst nur der preussischen, und die Börsen haufte bedingten die preussischen Eisenbahnactien. Wir haben früher schon unsere antipathische Meinung dem Gegenstande gegenüber dargelegt und kommen darauf nicht wieder zurück.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Die auf einander folgenden Bankerotte sprachen nur zu deutlich von dem nahenden Sturm, der seine Wurzeln fortsetzte. Das waren allerdings Momente von Gewicht gegen einen ins Auge gefassten ersten Aufschwung der Börse; doch damit hatten die Speculanten wohl manchmal gerechnet, aber im Ernst lag dergleichen ganz außerhalb ihres Gesichtes und Machtbereiches.

Umlaufsfähigkeit der Noten deutscher Zettelbanken etc.

Die „Dresdner Handels- und Gewerbesammler“ veröffentlichen nachstehendes Verzeichniß derjenigen auf Wahrung laufenden Noten deutscher Zettelbanken und Corporationen, welche vom 1. Januar d. J. ab zu Zahlungen im deutschen Reichs bez. im Königreich Sachsen verwendet werden dürfen.

- 1) der Reichsbank (die auf 50 Thlr. und auf Mehrbeträge in Thln. lautenden Noten der vormaligen preuss. Bank haben ausnahmsweise bis auf weitere Verjüngung im Verkehr noch Gültigkeit).
2) Badischen Bank,
3) Bayerischen Notenbank,
4) Bremer Bank,
5) Breslauer städtischen Bank,
6) Chemnitzer Stadtbank,
7) Königlich Privatsbank,
8) Danziger Privatbank,
9) Frankfurter Bank,
10) Hannoverschen Bank,
11) Leipziger Cassenvereins,
12) der Commerzbank in Lübeck,
13) Magdeburger Privatbank,
14) Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Posen,
15) Sächsischen Bank zu Dresden,
16) Bank für Süddeutschland zu Darmstadt,
17) Württembergischen Notenbank.

Die unter 1-17 genannten Noten müssen sämmtlich sowohl von der Reichsbank als von allen übrigen unter A aufgeführten Banken zu ihrem vollen Nennwerthe in Zahlung genommen werden, bei den Bank-Zweigstellen aber nur dann, wenn dieselben in Städten von mehr als 50,000 Einwohnern ihren Sitz haben.

Die unter 18-20 genannten Noten dürfen zur Leistung von Zahlungen außerhalb Sachsens nicht verwendet, somit auch nicht nach ausländischen Orten in Zahlung gefordert werden. Zahlungsverbindungen gegen diese gesetzliche Bestimmung werden nach §. 56 des Bankgesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 M. geahndet.

Alle übrigen (unter A und B nicht aufgeführten) Noten deutscher Zettelbanken oder sonstiger Corporationen sind bis auf weitere, im Reichsgesetzblatte erfolgende Bestimmungen zu Zahlungen in Sachsen nicht verwendbar; dieselben dürfen bei der unter B am Schluß angegebenen Geldstrafe zu Zahlungen nur in und nach demjenigen (außer sächsischen) Staate getraut werden, welcher die Befugniß zur Ausgabe der betreffenden Noten erteilt hat.

Die Umlaufsfähigkeit solcher Noten gegen Münze oder Papiergeld (Verkauf beim Bankier) unterliegt diesem Verbote nicht.
D und wann eine nachträgliche Einlösung der mit dem 31. December d. J. präcedirten Thalerbanknoten stattfinden wird, hängt bei den meisten Banken von den Beschlüssen der bevorstehenden Generalversammlungen ab; bis dahin sind dieselben wertlos.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

unverändert. Die Vertheilungsweise derselben lautet günstig. Wegen der Schneemassen besorgt man indess mancherlei Rücksicht in nächster Zeit. Das Gesamtpuls der Einnahmen in 1875 beläuft sich auf 36 1/2 Millionen Mrc. Bankactien bleiben vernachlässigt. Der Türlencoupon wird, wenn auch mit Ad und Weh und verpöthet, bezahlt. Das Consortium, welches der Pforte für die letzten Coupons 125 Millionen vorgeschossen hatte, verkauft die ihm zum Interpass abgegebenen Titel, was den Cours derselben sehr drücken muß. Viel beschäftigt man sich mit den Egyptern und erdachte allerlei Pläne, um der Finanznoth des Reichs zu Hilfe zu kommen. Nur noch 14 Tage und die erste Verfallzeit der Schatzbank ist da. — Das Syndicat für die Rumänischen Bonds von 1872 hat sich aufgelöst und mußte 69 Proc. der zur Subscription aufgelegten Summe, welche keinen Absatz fanden, selbst übernehmen.

Das London schreibt man: Die Erhöhung der Bankrate auf 5 Proc. hat Geld von Paris und Brüssel herbeigezogen und der Discout ist im Weichen begriffen. Der Barlausweis zeigt die gewöhnlichen Erscheinungen nach dem Termin der Dividendenzahlungen. Es bleibt abzuwarten, in wie weit der Goldzufluß etwaige Anforderungen der deutschen Regierung, welche fortwährend am Markte ist, compensiren wird. In der vergangenen Woche wurde der Bank kein Geld entzogen. Die Effektenbörsen zeigen wenig Bewegung während der Woche, das Geschäft blieb still. Man beschäftigte sich mit dem Orient und Frankreich. Die jüden Courdebewegungen in Egypten waren die vornehmste Signatur des Marktes. Mannichfache Gerüchte concurren über Euse. Türkische Fonds waren gleichfalls gedrückt; auch Oesterreicher und Ungarn weichen. Englische Eisenbahnen meist schwächer, da die ersten bekannt gewordenen Dividenden, obgleich an sich befriedigend und in Zunahme gegen 1874, die Speculation säuberte und Realisirungen nach sich zogen. Die Vertheilungsweise der Bahnen zeigen Zunahme, doch mag ein Theil des aus dem Güterverkehr entsprungenen Plus durch die Elementarstörungen in den Wochen vorher veranlaßt worden sein. — Nach der Gazette betrug in der mit dem 12. Jan. endenden Woche der Colportage 151,522 Str., der Colportage 222,787 Str. — Die englischen Blätter enthalten höchst ungünstige Berichte über die wirthschaftlichen Zustände in Rußland und die gänzliche Verschlebung der Industrie. Es ist aber alles bloß fiktive Treibhahnpflanze ohne vollen Grund und Boden. Die Einnahmestruöme der russischen Bahnen zeigen in Folge der Calamitäten durch die Wärsch u. einen starken Niedergang.

Leipzig, 16. Januar. Wir haben bereits die nigen Privatnotenbanken namhaft gemacht, welche auf ihr Notenausgaberecht verzichtet oder doch die Absicht dazu kundgegeben hatten. Die Prüfung der formellen Rechtsbefähigung dieser Verzichtserklärungen nach den für die einzelnen Banken maßgebenden landesgesetzlichen statutarischen u. Vorschriften durch die unabhängigen Aufsichtorgane ist eingeleitet. So weit das Ergebnis dieser Prüfung vorliegt, haben, wie der „Reichsanzeiger“ mittheilt, ten Verzicht auf das Notenausgaberecht in rechtsverbindlicher Form die nach benannten Banken erklärt, deren Antheil an dem Gesamtbetrage des steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs daneben bemerkt ist:

Table with 2 columns: Bank Name and Amount. Includes: 1) Ritterschaftliche Privatbank (Stettin) 1,222,000, 2) Communalfinanzielle Bank (Görlitz) 1,307,000, 3) Weimarsche Bank 1,971,000, 4) Oldenburgische Landesbank 1,881,000, 5) Mitteldeutsche Creditbank (Weimingen) 3,187,000, 6) Privatbank zu Göttha 1,344,000, 7) Anhalt-Desauische Landesb. 935,000, 8) Brauer Bank 1,651,000, 9) Niedersächsische Bank (Bielefeld) 594,000, 10) Rübner Privatbank 500,000. Zusammen: 14,592,000.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

Der Verzicht ist mit dem 1. Januar 1876 (zu 1 bereits mit dem 1. December 1875) in Wirksamkeit getreten. Es sind daher die Anteile dieser Banken an dem Gesamtbetrage der steuerfreien ungedeckten Noten mit zusammen 14,592,000 Mark nach §. 9 Abs. 2 des Bankgesetzes mit dem 1. Januar d. J. dem Antheile der Reichsbank von ursprünglich 250,000,000 M. zuzuwachsen, so daß sich der Antheil der Reichsbank vorbehaltlich weiterer Ermittlungen bereits jetzt als auf 264,592,000 M. erhöht herausstellt.

von einer... dieser sehr... D. R.

gibt ihnen Geld... 2,50... 2...

von den Stamm... 11 Prozent... 1875...

Die Umstände... 1875... 1875...

Generelle comm... 17. Januar... 1875...

Eisenbahn-Einn... 17. Januar... 1875...

Verkaufungen... 17. Januar... 1875...

Zahlungs-Einst... 17. Januar... 1875...

Auswärtige Zah... 17. Januar... 1875...

Reisecondition... 17. Januar... 1875...

New-Orleans... 17. Januar... 1875...

Ordnung... 17. Januar... 1875...

Antwerpen... 17. Januar... 1875...

London... 17. Januar... 1875...

Zuckerberichte... 15. Januar... 1875...

London, 15. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Telegraphische... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Stendahn... 17. Januar... 1875...

Leipziger Börsen-Course am 17. Januar 1876.

Table with columns: Weekend, Location (Amsterdam, Belgische Bankplaat, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), and Price.

Main table section: Deutsche Fonds. Columns: % Kine-T., Name of fund, pr. St. Thlr., and Price.

Table section: Ausländ. Fonds. Columns: % Kine-T., Name of foreign fund, pr. St. Thlr., and Price.

Noten derjenigen Banken, welche sich dem Reichsbank-Gesetz nicht unterworfen haben.

Main table section: Eisenbahn-Stamm-Akt. Columns: % Kine-T., Station/Line, pr. St. Thlr., and Price.

Table section: Schen-Aktien und Prioritäten. Columns: % Kine-T., Name of stock/bond, pr. St. Thlr., and Price.

Bank-Disconto. Amsterdam 3%, London 5%, Paris 4%, Wien 5%, Reichsbank 6%.

Main table section: Industrie-Akt. Columns: % Kine-T., Company Name, pr. St. Thlr., and Price.

Table section: Bank-Disconto. Amsterdam 3%, London 5%, Paris 4%, Wien 5%, Reichsbank 6%.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or notice.